

Kreis Kurier

Rhein-Pfalz-Kreis

Da spriest die Vorderpfalz

19. Jahrgang Nr. 3/2025

5. September 2025

www.rhein-pfalz-kreis.de



**Liebe Leserinnen
und Leser,**

unsere Zulassungs- und Führerscheinstelle hat ein neues Zuhause: Ab sofort begrüßen Sie unsere Kolleginnen und Kollegen in Schifferstadt in der Bahnhofstraße. Das bedeutet mehr Service für Sie: etwa dank der großzügigen Räume und dem neuen Schaltersystem, das die Wartezeiten deutlich reduzieren wird.

Die Kreisverwaltung macht damit auch einen ersten Schritt in Richtung Umzug, indem sie zwei wichtige und ganze Abteilungen in den Kreis verlegt – und nicht nur vereinzelte kleine Außenstellen wie bisher. Mit etwas Glück ist die neue Zulassungs- und Führerscheinstelle also nur ein Vorbote für den Umzug der kompletten Kreisverwaltung nach Schifferstadt, der ebenfalls mit mehr Service, aber auch einer besseren Erreichbarkeit einhergehen wird. Auch für ein weiteres Vorhaben bietet die neue Zulassungsstelle ideale Voraussetzungen: Noch im kommenden Jahr wird es Ihnen möglich sein, Ihre Fahrzeuge in Frankenthal zuzulassen, und umgekehrt können die Frankenthaler Bürger dann auch zu uns kommen. Von dieser Wahlmöglichkeit werden wir alle profitieren.

Ihr Landrat
Clemens Körner

Umzug nach Schifferstadt – Auch Führerscheinstelle mit an Bord Neue Zulassungsstelle eröffnet

Rhein-Pfalz-Kreis. In den vergangenen Monaten wurden die Räume im ehemaligen Sparkassengebäude in Schifferstadt kräftig umgebaut und modernisiert. Nun haben sie eine neue Aufgabe: Die KFZ-Zulassungs- und die Führerscheinstelle des Rhein-Pfalz-Kreises sind nach Schifferstadt verlegt und offiziell eröffnet worden. Der Umzug in die Bahnhofstraße 37 verlegt nicht nur zwei wichtige Aufgabenbereiche der Kreisverwaltung mitten in den Rhein-Pfalz-Kreis, sondern geht auch mit mehr Service für die Bürgerinnen und Bürger einher.

Der Umzug der Zulassungs- und Führerscheinstelle nach Schifferstadt ist ein gewaltiger Schritt hin zu mehr Service für die Bürgerinnen und Bürger des Rhein-Pfalz-Kreises, betont Landrat Clemens Körner. Die neue Zulassungsstelle des Kreises gibt außerdem einen kleinen Vorgeschmack auf den Umzug der gesamten Verwaltung nach Schifferstadt, wie der Landrat weiter erklärt: „Es gibt dort viel mehr Platz sowohl für die Mitarbeiter als auch für strukturierte Arbeitsabläufe. Das wiederum wird die Wartezeiten deutlich reduzieren.“

Die hellen und großzügigen Räume im knapp 700 Quadratmeter großen Erdgeschoss des Gebäudes wurden durch den Umbau so optimiert, dass die Anliegen der Bürgerinnen und Bürger schnell und unkompliziert bearbeitet wer-



Kümmern sich gerne um die Anliegen der Bürger: Die Mitarbeitenden der Zulassungs- und Führerscheinstelle.

FOTO: RHEIN-PFALZ-KREIS

den können. Direkt am Eingang werden die Kunden an insgesamt acht Schaltern – sechs für die Zulassung, zwei für Führerscheine – von den Mitarbeitenden der Kreisverwaltung empfangen, die sich dann persönlich um die Anliegen der Kunden kümmern. Für komplexere Vorgänge steht zudem ein weiterer abgetrennter Raum zur Verfügung.

Parkplätze vor der Tür

Die Zulassungsstelle glänzt zudem mit einer hervorragenden Erreichbarkeit: Direkt vor der Tür stehen kostenfreie öffentliche Parkplätze zur Verfügung und der Bahnhof ist nur etwa zehn Gehminuten entfernt.

Auch in Schifferstadt gelten die bisherigen Öffnungszeiten der Zulassungs- und Führerscheinstelle, Termine werden wie gehabt über die Website des Kreises vergeben. Darüber hinaus wurde der Mittwochvormittag als fester Zeitraum eingerichtet, zu dem die Bürgerinnen und Bürger ohne Termin bei der Zulassungs- und Führerscheinstelle vorsprechen können – natürlich dann mit Wartezeit.

Aus Sicherheitsgründen kann in Schifferstadt nur mit EC- oder Kreditkarte gezahlt werden. Bargeld wird – wie schon bei der Zulassungs-Außenstelle in Heßheim – in Schifferstadt nicht angenommen.

Die Kreisverwaltung bittet die Bürgerinnen und Bürger dringend darum, dies zu beachten.

Weitere gute Nachrichten gibt es für alle, die ihre Behördengänge lieber online erledigen: Die Online-Zulassung ist nun wieder geöffnet und über die Website des Kreises erreichbar. Damit können unter anderem Neuzulassungen, Um- und Abmeldungen, Reservierungen von Wunschkennzeichen und weitere Angelegenheiten bequem von zuhause aus erledigt und mit Paypal bezahlt werden. Damit ergänzt die Kreisverwaltung ihr Angebot an Online-diensten, das auch weiterhin stetig ausgebaut wird. |rpk

Aktuell gesucht in der Region:



Georg Kuthan und sein Team stehen Ihnen mit ihrer Expertise bei jedem Schritt zur Seite. Wir freuen uns auf Sie!

- Ruhiges Rentnerpaar sucht Bungalow oder 1,5 geschossiges EFH mit pflegeleichtem Garten, Garage, überschaubare Renovierungsarbeiten möglich
- Familie sucht Haus mit Garten und Garage, 450.000 - 550.000 €
- Renovierungsbedürftiges Haus mit Garten für Handwerkerfamilie: Preis nach Zustand

Ludwigshafen: 0621 - 65 60 65
Bad Dürkheim: 06322 - 409 00 30
Frankenthal: 06233 - 120 00 50

K KUTHAN
IMMOBILIEN

Freinsheim: 06353 - 93 91 014
Mannheim: 0621 - 54 100
Speyer: 06232 - 691 05 00

T 0621 - 65 60 65 . www.kuthan-immobilien.de

Landrat und Verkehrsministerin geben Straße frei – Nur zehn Monate Bauzeit

Neue Ortsumgehung für Assenheim

Hochdorf-Assenheim. Erst zog sich das Projekt, dann ging plötzlich alles ganz schnell: Ende August haben Landrat Clemens Körner, Landes-Verkehrsministerin Daniela Schmitt und viele weitere Würdenträger die neue Ortsumgehung K19 bei Hochdorf-Assenheim nach nur zehn Monaten Bauzeit für den Verkehr freigegeben. Die rund 1,5 Kilometer lange Straße entlastet nicht nur den Ortsteil Assenheim massiv vom Verkehr und wertet damit den Ortskern auf, sondern sorgt auch für eine deutlich bessere Erreichbarkeit der Gemeinde Rödersheim-Gronau.

Zahlreiche Verantwortliche ließen es sich nicht nehmen, das symbolische Band zur feierlichen Freigabe der Straße zu durchschneiden: Neben Landrat Körner und Ministerin Schmitt zückten auch Volker Knörr (Erster Kreisbeigeordneter und künftiger Landrat), Walter Schmitt (Bürgermeister Hochdorf-Assenheim), Stefan Veth (Bürgermeister VG Dannstadt-Schauernheim), Thomas Angel (Bürgermeister Rödersheim-Gronau) sowie Vertreter der Landesbetriebs Mobilität die Schere.

„Es ist ein absolutes Highlight für mich, dass diese Ortsumgehung



Es ist geschafft: Zahlreiche Verantwortliche durchschneiden das symbolische Band zur Freigabe der neuen Ortsumgehung K19.

FOTO: RHEIN-PFALZ-KREIS

nun kurz vor meiner Pensionierung fertiggestellt und freigegeben ist“, sagte Landrat Körner. 16 Jahre lang und damit seine gesamte Amtszeit habe ihn das Projekt begleitet, das immer wieder verzögert wurde – sei es durch Vorgaben des Rechnungshofes oder durch vom Aussterben bedrohte Tierarten: „Die Haubenlerchen haben uns einige Jahre gekostet, und auch einige Nerven. Aber jetzt haben sie ein neues Zuhause – und die Assenheimer endlich eine Ortsumgehung.“ Der Landrat hob außerdem den enormen Einsatz des Hochdorf-Assenheimer Bürgermeisters

Walter Schmitt zur Verwirklichung dieses Vorhabens hervor.

„Die neue Ortsumgehung schafft eine spürbare Entlastung für Assenheim und verbessert damit die Wohn-, Aufenthalts- und Lebensqualität vor Ort“, betonte Verkehrsministerin Schmitt. Moderne Infrastruktur sei „eine Grundvoraussetzung für gleichwertige Lebensverhältnisse. Sie ist gleichermaßen wichtig für unsere Unternehmen, steigert die Standortattraktivität und schafft eine bessere Erreichbarkeit und mehr Lebens-

qualität für die Bürgerinnen und Bürger“, so Schmitt.

Die Ortsumgehung wurde nötig, da die Verkehrsführung durch Assenheim zuvor die Verkehrssicherheit erheblich beeinträchtigt hatte. Auch der Anteil des Schwerlastverkehrs sowie der landwirtschaftlichen Fahrzeuge war besonders hoch. Diese belasteten nicht nur die Straßeninfrastruktur, sondern führten immer wieder auch zu Sicherheitsrisiken.

Die Baukosten der neuen Straße belaufen sich auf rund 4,6 Millio-

nen Euro, das Land Rheinland-Pfalz förderte die Maßnahme mit rund 3 Millionen Euro. Die Ortsumgehung ist rund 1,5 Kilometer lang und führt den Verkehr künftig großräumig um Assenheim herum. Mit einer durchgehenden Fahrbahnbreite von 6,50 Metern wird die neue Ortsumgehung den heutigen Anforderungen an Sicherheit und Komfort gerecht.

Laut Prognose werden künftig rund 3.600 Fahrzeuge täglich die Strecke nutzen – mit einem Schwerverkehrsanteil von etwa 5,5 Prozent. Das entspricht rund 200 schweren Fahrzeugen pro Tag, die nun nicht mehr durch das Ortszentrum rollen müssen.

In Teilbereichen wurden zudem Wirtschaftswege entlang der Trasse gebaut. Der vorhandene Kreisverkehrsplatz A 65/L 530/K 19 wurde für den neuen Anschluss der Ortsumgehung an den Kreisverkehrsplatz angepasst und ein neuer Anschluss für die K 19 neu errichtet. Im Zusammenhang mit der erforderlichen Sperrung des Kreisel wurde die gesamte Kreisfahrbahn erneuert sowie in einem Teilabschnitt der L 530 (vom Kreisverkehrsplatz bis zur Autobahnauffahrt A 65 in Richtung Ludwigshafen) die Deck- und Binderschicht neu hergestellt. |rp

Kommandeur des Landeskommandos besucht Kreishaus

Enge Zusammenarbeit für die Sicherheit der Bevölkerung

Rhein-Pfalz-Kreis. Egal, ob es um große Schadenslagen, Naturkatastrophen oder die zivile Verteidigung geht: Im Ernstfall müssen Einsatzkräfte, Behörden und die Bundeswehr schnell und effizient zusammenarbeiten. Um die hierfür nötige Basis zu pflegen und auszubauen, hat sich der neue Kommandeur des Landeskommandos Rheinland-Pfalz, Oberst Michael Trautermann, im Kreishaus bei einem Antrittsbesuch bei Landrat Clemens Körner persönlich vorgestellt.

Seit Ende März ist Trautermann Kommandeur des Landeskommandos und damit auch zuständig für die zivil-militärische Zusammenarbeit. Begleitet wurde er von Andreas Schoofs, Oberstleutnant der Reserve und als Leiter des Kreisverbindungskommandos Rhein-Pfalz-Kreis der Beauftragte der Bundeswehr für zivil-militärische Zusammenarbeit vor Ort. Bei dem Kennenlerntermin waren au-



Tauschten sich in einem ersten Treffen auch inhaltlich aus (von links): Holger Mahlein (Leitender staatlicher Beamter im RPK), Rainer Schädlich (Brand- und Katastrophenschutzinspekteur RPK), Oberst Michael Trautermann (Kommandeur Landeskommando Rheinland-Pfalz), Landrat Clemens Körner, Oberstleutnant Andreas Schoofs (Leiter des Kreisverbindungskommandos Rhein-Pfalz-Kreis), Robin Klamm (Referatsleiter Brand- und Katastrophenschutz, Rettungsdienst).

FOTO: RHEIN-PFALZ-KREIS

ßerdem Brand- und Katastrophenschutzinspekteur Rainer Schäd-

lich, der zuständige Leitende staatliche Beamte Holger Mahlein, der

zuständige Abteilungsleiter für den Brand- und Katastrophenschutz in der Kreisverwaltung, Thomas Hauck, sowie der zuständige Referatsleiter Robin Klamm dabei. Bei einem ersten inhaltlichen Austausch betonten die Gesprächspartner, dass eine gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit ziviler und militärischer Akteure der Schlüssel zu einer erfolgreichen Bewältigung von Einsatzlagen ist. Neben dem persönlichen Kontakt und kontinuierlichen Austausch helfen dabei auch gemeinsame Übungen, die bereits jetzt im Kreis regelmäßig stattfinden. Auch die wichtige Rolle sowohl des Verwaltungsstabs als auch der vielen freiwilligen Helfer auf ziviler sowie militärischer Seite wurde unterstrichen.

Der Rhein-Pfalz-Kreis und das Landeskommando freuen sich auf eine auch weiterhin enge Zusammenarbeit zum Schutz der Bevölkerung. |rp

Impressum

Der Kreis-Kurier erscheint vierteljährlich mit einer Auflage von 60.000 Exemplaren und wird kostenlos an alle erreichbaren Haushalte des Rhein-Pfalz-Kreises verteilt.

HERAUSGEBER:

Kreisverwaltung Rhein-Pfalz-Kreis, Europaplatz 5, 67063 Ludwigshafen

REDAKTION

Anita Lozina,
Telefon: 0621/5909-3330
E-Mail: presse@rheinpfalzkreis.de

DRUCK

Oggersheimer Druckzentrum GmbH, Flomersheimer Straße 2-4 67071 Ludwigshafen
info@oggersheimer-druckzentrum.de

VERLAG

SÜWE GmbH & Co. KG, Fieguth-Amtsblätter, Rainer Zais
Niederlassung: Kaiser-Wilhelm-Str. 34, 67059 Ludwigshafen

ANZEIGENBERATUNG

Tel. 06321-39390
anzeigen@amtsblatt.net

Landrat begrüßt neue Auszubildende im Kreishaus Nachwuchs für die Kreisverwaltung

Rhein-Pfalz-Kreis. Sie bringen eine frische Perspektive mit und sind hoch motiviert: Fünf neue Auszubildende und zwei Dual-Studenten haben im Sommer ihre Ausbildungs- und Studienzeit beim Rhein-Pfalz-Kreis begonnen.

Landrat Clemens Körner, der Erste Kreisbeigeordnete und künftige Landrat Volker Knörr und Büroleiterin Sylvia-Gordon-Schaa begrüßten die neuen Auszubildenden in einer lockeren Runde und unterhielten sich mit ihnen über die Kreisverwaltung, ihre Vorstellungen sowie persönliche Interessen. Der Landrat führte den Nachwuchs durch seine Büroräume und betonte dabei, dass er immer ein offenes Ohr für die Mitarbeitenden im Kreishaus hat: „Das gilt natürlich insbesondere auch für unsere Auszubildenden.“

Die sind schon jetzt begeistert von der Arbeit in der Kreisverwaltung. „Ich werde aktuell in der Kreisvolkshochschule eingesetzt und hätte mir keinen besseren Start wünschen können“, sagt etwa Patricio Endres, der eine Ausbildung als Verwaltungsfachangestellter durchläuft. Der Wunsch nach einem sicheren Arbeitsplatz bewog ihn zur Bewerbung bei der Kreisverwaltung, außerdem sprach ihn die Vielfalt der Abteilungen an. „Und auch die Work-Life-Balance ist klasse, die unter anderem durch Gleitzeit erreicht wird.“ Auch Endrit Ademi weiß die Vielfalt zu schätzen, die ihm die Kreisverwaltung vor allem auch im späte-



Die Kreisverwaltung freut sich über ihre neuen Auszubildenden. Im Bild: Erster Kreisbeigeordneter Volker Knörr, Büroleiterin Sylvia Gordon-Schaa, die Auszubildenden Levin Eiselstein, Patricio Endres und Valentina Sahiti, Landrat Clemens Körner und Personalreferent Ender Yildirim. Nicht auf dem Bild sind die beiden Auszubildenden Nico Theobald und Tim Müller.

FOTOS: RHEIN-PFALZ-KREIS

ren Berufsleben bietet. Er hat sich für das berufsintegrierte Verwaltungs-Studium entschieden und ist damit Beamtenanwärter: „Die Vielfalt des Berufs und den Service, den man als Staatsdiener seinen Mitbürgern bietet, bewundere ich besonders“, erklärt er seine Motivation.

Seine Studienkollegin Amelia Gryszkiewicz ergänzt: „Mir ist Gerechtigkeit sehr wichtig – und alle Arbeit in der Kreisverwaltung basiert auf Gerechtigkeit. Mit Hilfe der Gesetze möchte ich daran mit-

wirken, dass wir ein friedliches Miteinander schaffen.“ Derzeit gibt es in der Kreisverwaltung insgesamt 21 Auszubildende und Studenten. Jedes Jahr werden mehrere Plätze in unterschiedlichen Ausbildungsberufen angeboten, und schon jetzt läuft die nächste Bewerbungsrunde: Noch bis 31. Oktober freut sich die Kreisverwaltung über Bewerbungen für das kommende Ausbildungsjahr in vier Ausbildungswegen:

Verwaltungsfachangestellte/r (kurz: VFA, Fachrichtung Kommunalverwaltung): Mit dieser Ausbildung können die späteren Mitarbeiter in fast allen Bereichen der Kreisverwaltung eingesetzt werden. Die Vielfalt ist dabei groß: von der Bauabteilung bis hin zum Jugend- und Gesundheitsamt, von der Zulassungs- und Führerscheinstelle bis hin zur Schulabteilung oder den Finanzen ist für jede Vorliebe etwas dabei.

Studiengang „Verwaltung“ (im Beamtenverhältnis): Auch diese Absolventen können später in fast allen Bereichen der Kreisverwaltung in Tätigkeiten des gehobenen Dienstes eingesetzt werden. Das Studium ist berufsintegriert und schließt mit einem Bachelor of Arts ab, der theoretische Teil erfolgt an der Hochschule für öffentliche Verwaltung in Mayen.

Fachangestellte/r für Bäderbetriebe: Badaufsicht, Schwimmkurse, aber auch Wasserchemie: An den vier Kreisbädern macht die Kreisverwaltung künftige Schwimmmeister fit.

Fachinformatiker/in, Fachrichtung Systemintegration: Nichts funktioniert in einer modernen Verwaltung ohne gute IT: Die Verwaltung bildet daher auch Systemadministratoren umfassend aus. Weitere Informationen finden Interessierte unter www.rhein-pfalz-kreis/ausbildung |rp



Die beiden Beamtenanwärter Endrit Ademi (Mitte) und Amelia Gryszkiewicz (rechts) absolvieren ein berufsintegriertes Studium.

Wechsel an der Spitze des Personalrats

Rhein-Pfalz-Kreis. In der Kreisverwaltung ist eine Ära zu Ende gegangen: Swen Möller (im Bild: Mitte) hat nach 20 Jahren Personalratsarbeit, davon rund zehn Jahre als Vorsitzender, sich nicht mehr zur Wahl aufstellen lassen. Der 43-jährige Verwaltungsfachwirt wird zukünftig im Referat Beistandschaften und Vormundschaften als Referatsleiter tätig sein. Zum neuen Personalratsvorsitzenden wurde im Mai Dirk Eschmann (links) gewählt. Der 44-jährige Verwaltungsfachwirt, der seit 2001 bei der Kreisverwaltung beschäftigt ist, bedankte sich bei dessen Vorgänger und Personalratskollegen für die jahrelange Zusammenarbeit. Landrat Clemens Körner verabschiedete Möller und bedankte sich für die konstruktive und vertrauensvolle Zusammenarbeit. Zugleich be-



glückwünschte er den neuen Vorsitzenden Eschmann zu dessen Wahl und wünschte sowohl ihm als auch Möller bei ihren jeweiligen neuen Aufgaben weiterhin ein gutes Gelingen. |rp

Folgt uns auf Instagram und TikTok!



Rhein-Pfalz-Kreis
Das spiegelt die Vielfalt.

Aufführung für 350 Grundschul Kinder in Naturns „Dornröschen“ in Südtirol

Rhein-Pfalz-Kreis. Der Fußgönheimer Spielkreis hat eine alte Tradition wieder aufgenommen: Ende Mai reiste er unter der Leitung von Musikschulleiter Christoph Utz sowie den Mitgliedern des Leitungsteams des Spielkreises, Jane Bergmann und Joscha Cerato, zu den Gemeinden Martell und Naturns in Südtirol. Es war die erste Konzertreise nach einer längeren Unterbrechung zu den Partnergemeinden des Rhein-Pfalz-Kreises im Vinschgau.

Begleitet wurden die 55 Kinder und Jugendlichen sowie die Gruppe der Ehemaligen und erwachsenen Begleitpersonen von Landrat Clemens Körner und Volker Knörr, dem Kulturdezernenten des Rhein-Pfalz-Kreises.

Einen ganzen Tag brauchte es für die Anreise in das Hintere Martelltal auf die Grogg-Alm, wobei die Gruppe aber schon schöne Sehenswürdigkeiten – wie etwa den Reschen-Stausee – entdecken konnte. Ihre Quartiere bezog die gut gelaunte Reisegesellschaft im Jugendhaus Grogg, dem Biathlon-Zentrum sowie den an-



Im Mittelpunkt der Reise stand die Aufführung des Fußgönheimer Spielkreises auf der Freilichtbühne in Naturns.

FOTO: MUSIKSCHULE

grenzenden Ferienwohnungen. Für einige der Mahlzeiten war dabei Selbstversorgung angesagt, und unter der Regie von Johannes Zürker, einem ehemaligen Spielkreismitglied und „Chefkoch“, entstanden mit vielen helfenden Händen zahlreiche leckere Gerichte. Im Mittelpunkt der

Reise stand die Aufführung des seinerzeit von Bine Stoll arrangierten Musiktheaters „Dornröschen“ nach dem Märchen der Gebrüder Grimm. 350 Grundschul Kinder waren aus Naturns und der Umgebung angereist, um die farbenfrohe und fröhliche Aufführung des Fußgönheimer

Spielkreises mitzuerleben. Sie bedankten sich bei den theater spielenden und musizierenden Spielkreislern und es wurde versprochen, dass in zwei Jahren wieder ein Gastspiel in Naturns stattfinden wird.

Die Gruppe erlebte aber noch zahlreiche weitere Highlights. So

besuchte sie unter anderem die Prokulus-Kapelle und das Prokulus-Museum in Naturns. Auch die Trauttmansdorff-Gärten in Meran standen auf dem Reiseplan: Nach einer Führung durch diese wunderschönen Gartenanlagen bot sich viel Gelegenheit, sich auf eigene Faust auf den Weg zu machen und auf Entdeckungsreise zu gehen.

Auch sonst war für viele Aktivitäten und Spaß gesorgt: So gab es etwa eine Rallye mit Kuchenrunde, gemeinsames Singen sowie der Besuch eines Minigolf-Platzes, wo unter schattengebenden Bäumen bei herrlichem Wetter in Kleingruppen gespielt werden konnte. Am letzten Abend vor der Abreise lud zudem die Gemeinde Martell auf der Grogg-Alm zum Grillabend ein. Der Bürgermeister von Martell Georg Altstätter und Kulturdezernent Volker Knörr ließen es sich dabei nicht nehmen, die Reisegruppe als Grillmeister zu versorgen.

Nach drei Tagen und einer langen Heimfahrt endete die Konzertreise schließlich, die allen noch lange in guter Erinnerung bleiben wird. |prk

Musikschule
Rhein-Pfalz-Kreis

TEACHERS IN CONCERT

27
SEP 2025
16.00 UHR

ES MUSIZIEREN LEHRKRÄFTE DER
MUSIKSCHULE
RHEIN-PFALZ-KREIS

ZAS – EINTRITT FREI –
ZENTRUM ALTE SCHULE
HAUPTSTRASSE 139
67125 DANNSTADT-SCHAUERNHEIM

MUSIKSCHULE RHEIN-PFALZ KREIS | KREISVERWALTUNG | EUROPAPLATZ 5 | 67063 LUDWIGSHAFEN AM RHEIN | 0621 5909-3530

Musikschule begeistert mit „Classical Masterpieces“

Limburgerhof. Ganz unter dem Motto „Classical Masterpieces“, also klassische Meisterwerke, haben die Orchester der Musikschule Rhein-Pfalz-Kreis mit rund 130 Mitwirkenden im ausverkauften Kultursaal in Limburgerhof das Publikum begeistert. Musikschulleiter Christoph Utz führte dabei charmant durch das Programm. Das Streichervororchester unter der Leitung von Peter Jutz eröffnete den Konzertnachmittag mit Telemanns Konzert für zwei Violinen mit Solisten aus den eigenen Reihen, gefolgt von zwei modernen, schwungvollen Stücken. Eines davon hat Leiter Jutz eigens für sein Orchester komponiert. Die jungen Streicherinnen und Streicher spielten konzentriert auf hohem Niveau und der Orchesterklang war frisch und kräftig. Die fortgeschrittenen Streicherinnen und Streicher begleiteten unter der Leitung von Hiltrud Wies die Solistinnen Ruolin Cui (Violine, mit Dancla, Air Varié), Johanna Becker (Querflöte, mit Vivaldi Il Cardellino) und Carina Funke (Klavier, mit Griegs Klavierkonzert). Die drei Solistinnen zeigten bravours ihr Können und wurden mit begeistertem Applaus belohnt. Nach der Pause füllte sich die



Rund 130 Mitwirkende boten dem Publikum ein vielfältiges Programm.

FOTO: MUSIKSCHULE

Bühne mit über 50 Bratschistinnen und Bratschisten zum mittlerweile bekannten „Bratschenpower“ (Gründerin und Leiterin Hiltrud Wies) – einem Orchester, das nur mit Bratschen besetzt ist. Die Akteure von fünf bis 60 Jahren rockten die Bühne mit Jazz- und Poparrangements.

Zugleich gab es einen Freundschaftsbesuch der Städtischen Musikschule Böblingen, von der sechs Bratschistinnen und Bratschisten mit ihrer Lehrerin Anna-Lisa Wies anreisten, um im Kultur-

saal das gemeinsame Bratschenevent zu feiern.

Ein weiteres Highlight des Abends war das Stück „Wednesday's Intermezzo“ von Friedemann Witecka: Der Komponist selbst war bei dem Konzert zugegen und erfreute sich an der Interpretation seines Stückes.

Den Abschluss bildete das Jugendsinfonieorchester in großer Besetzung mit den Stücken „Gravitas“, „Soul Bossa Nova“ und „Spice Up Your Life“, womit es den Saal zum Jubeln brachte. |prk

„Pälzer Donnernacht“ am 27. September – Viele helfende Hände Metal-Festival der Extraklasse

Rhein-Pfalz-Kreis. Schon bald gibt es in Böhl-Iggelheim kein Halten mehr: Am Samstag, 27. September, steigt das intensive, eintägige Metalfestival „Pälzer Donnernacht“ in der Flakhalle des Kinder- und Jugendzentrums (Am Holzweg 1). Ab 14 Uhr wird dort die Hütte gerockt und acht Bands dürfen sich auf der Bühne austoben. Damit das alles auch funktioniert, sind viele helfende Hände nötig, wie die Organisatoren von der Offenen Kinder- und Jugendarbeit Böhl-Iggelheim und des Kreisjugendamts Rhein-Pfalz-Kreis erklären.

Auf der Bühne werden acht der heißesten lokalen Metal-Bands rocken, jede mit ihrem eigenen, unverwechselbaren Sound. Ganz vorne dabei sind die Headliner „2 Minds Collide“ aus Saarbrücken, die moderne Rockklänge mit düsteren elektronischen Elementen und orchestralen Arrangements kombinieren. Für die nötige Portion Humor sorgt die hesische Band „Bresslufd“, die bisgige Texte mit rohen, kraftvollen



Metal-Fans können sich auf acht heiße Bands beim Festival freuen.

FOTO: PIXABAY.COM/MIKEWALLIMAGES

Rock-Elementen verbindet. Ihre Musik sorgt für eine mitreißende Partystimmung, die auf der Bühne voll zur Geltung kommt. Auch eine Böhl-Iggelheimer Band ist dabei: „Bastard Nation“ setzt mit kompromisslosen, rohen Riffs und präzisen Songstrukturen klare Akzente.

Weitere Acts des Tages sind die dynamische Heavy-Metal-Band „BVR“, die Karlsruher Death-Me-

tal-Band „Scars of Violence“, „Barrel“ mit einer Mischung aus Metal, Grunge und Hard Rock, die unkonventionelle Bluespunkband „Extrascheisse“ und die Old School Death-Metal-Band „Fleshsphere“.

Außerdem werden zwischen 14 und 18 Uhr verschiedenen Gruppierungen ihr soziales Engagement präsentieren und für leckere Verpflegung ist ebenfalls gesorgt.

Freiwillige packen mit an

Den Organisatoren ist es gelungen, mehr als dreißig Helferinnen und Helfer für die Umsetzung des Festivals zu gewinnen. Dazu gehört die Jugendagentur des Jugendkulturzentrum Limburgerhof, die über die Veranstaltung einen Dokumentarfilm dreht, der Jugendgemeinderat von Böhl-Iggelheim, der vor Ort einen Infostand unterhält und die Bands und Helfer mit Essen versorgt, Jugendliche aus der Jugendarbeit des Kinder- und Jugendzentrums Böhl-Iggelheim, die verschiedene Aufgaben während des Festivals übernehmen und die Teilnehmenden mit Waffeln und Kaffee versorgen, sowie viele ehemalige Besucher des Jugendzentrums und Metal-Fans, die Thekendienste stemmen und beim Auf- und Abbau zur Seite stehen. Die Veranstalter danken auch dem Bauhof und der Gemeinde Böhl-Iggelheim, die das Festival ermöglichen.

Die offene Kinder- und Jugendarbeit im Kreis kann auf ein breites Feld von Helfern zurückgreifen,

die diese Form der Jugendarbeit – etwa als ehemalige Teilnehmende – für sich entdeckt haben. Im „Hauptgeschäft“ der Jugendpflege sorgen sie vor allem dafür, Kindern und Jugendlichen in den offenen Treffs ein breites Zeitfenster bei den Öffnungszeiten zu bieten. Dadurch kann sich die Kinder- und Jugendarbeit entfalten und außerschulisches Lernen gelingen.

|rpK



Absurd schnell Geld aufs Bankkonto senden.

Mit Wero in unter 10 Sekunden.

Jetzt in der App Sparkasse aktivieren.

WERO

Weil's um mehr als Geld geht.

 **Sparkasse Vorderpfalz**

NTM begeistert mit „Fledermaus“

Fußgönheim. Zum zweiten Mal war die Oper des Nationaltheaters Mannheim (NTM) im Schlossgarten Fußgönheim zu Gast. Orchester, Chor und Solisten – insgesamt 130 Akteure – präsentierten „Die Fledermaus“, das Werk von Johann Strauss, das als Höhepunkt der „Goldenen Operettenära“ gilt. Die Besucherinnen und Besucher im ausverkauften Schlossgarten bedankten sich mit langanhaltendem Applaus. Und dem NTM gefällt der Spielort mittlerweile so gut, dass der nächste Auftritt bereits feststeht: am Sonntag, 5. Juli 2026. |rpK



Insgesamt 130 Akteure des NTM unterhielten in Fußgönheim das Publikum.

FOTO: RPK

Fröhlicher Seniorentanz

Rhein-Pfalz-Kreis. Lust auf Bewegung, Musik und gesellige Stunden? Dann freuen sich die Gemeindegewestern plus darauf, alle Interessierten bei ihrer Seniorentanzveranstaltung „Herbsttanz“ am Donnerstag, 9. Oktober, um 14.30 Uhr im evangelischen Gemeindezentrum (Trifelsstr. 26) in Mutterstadt zu begrüßen.

Gemeinsam wird ein Nachmittag voller Spaß und Lebensfreude verbracht. Egal, ob man schon Erfahrung im Tanzen hat oder einfach nur neugierig ist: Alle sind herzlich eingeladen, mitzumachen und die Freude am Tanzen zu entdecken. Neben tollen Rhythmen und fröhlicher Musik erwarten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer auch nette Gespräche bei Kaffee und Kuchen von den Landfrauen Mutterstadt.

Die Gemeindegewestern plus freuen sich auf einen unvergessli-

chen Nachmittag mit viel Bewegung, Musik und guter Laune. Eine Anmeldung zur besseren Planung ist unbedingt erforderlich.

Kontakt:

VG Bobenheim-Roxheim, VG Lamsheim-Heßheim, VG Maxdorf, VG Dannstadt-Schauernheim:

Tammy Goff, Tel: 0621/5909-2022 oder 0151/25084332, E-Mail: tammy.goff@rheinpfalzkreis.de

VG Rheinauen, GV Mutterstadt, GV Limburgerhof, GV Böhl-Iggelheim:

Maren Schneider, Tel: 0621/5909-2023 oder 0151/25081646, E-Mail: maren.schneider@rheinpfalzkreis.de

GV Schifferstadt, VG Römerberg-Dudenhofen:

Sabrina Rech, Tel: 0621/5909-2021 oder 0151/22897861, E-Mail: sabrina.rech@rheinpfalz-kreis.de |rpK

Airbrush-Camp mit internationalen Gästen

Gesprühte Kunst

Birkenheide. Sprühen und dabei Kunstwerke erschaffen: Bereits zum 8. Mal hat sich die internationale Airbrushgemeinschaft zum Airbrush-Camp im Rhein-Pfalz-Kreis getroffen. Sogenannte Brusher aus Deutschland und Europa besuchten das Dorfgemeinschaftshaus in Birkenheide, um unterschiedlichste Airbrush-Techniken zu lernen oder zu vertiefen.

Vier Tage, vier Klassen, vier Künstler, vier Techniken: Unter diesem Motto steht diese besondere Art der Weiterbildung, die in dieser Form weltweit einzigartig ist. So fiel es dem Organisator, Norbert Klug aus Maxdorf, nicht schwer, berühmte Künstlerinnen und Künstler der Szene aus der ganzen Welt für das Camp zu gewinnen: Edith Davila aus Kolumbien, Chris Dunlop und Damon Rowley aus den USA und Henryk Trojan aus Polen.

Studenten kommen aus ganz Europa

Die Studenten kamen aus Deutschland, der Schweiz, Luxemburg, Griechenland und Polen. Am Ende des Airbrush-Camps waren sich alle darüber einig, dass dieser intensive Austausch von Erfahrungen und neuen Perspektiven nur in diesem einzigartigen Camp möglich ist. Sie wollen alle auch im nächsten Jahr das Camp besuchen, um mit neuen Künstlern neue Techniken und Impulse auszuprobieren.

Das Camp wird gemeinsam mit dem Kulturbüro des Kreises und der Ortsgemeinde Birkenheide durchgeführt. Neben der Weiterbildung und der internationalen Vernetzung ist ein weiteres Ziel, die Kunstform Airbrush in Deutschland bekannter zu machen. |rpK



Edith Davila erklärt ihre Technik.



Zahlreiche Bilder entstehen im Airbrush-Camp.

FOTOS: RHEIN-PFALZ-KREIS

Amateurtheaterpreis SCHAPPO

Bewerbungsschluss:
10. April 2026

Seit 2010 vergibt der Rhein-Pfalz Kreis im zweijährigen Rhythmus den Amateurtheaterpreis SCHAPPO.

Weitere Auskünfte:
Rhein-Pfalz-Kreis
Paul Platz
Europaplatz 5
67063 Ludwigshafen
0621 5909 3520
paul.platz@rheinpfalzkreis.de



2026

Rhein-Pfalz-Kreis
Da spricht die Vorderpfalz

Der Rhein-Pfalz-Kreis stärkt mit der Vergabe des Preises die vielfältige und lebendige Amateurtheaterszene in der Metropolregion Rhein-Neckar und fördert dieses kulturelle wie generationenübergreifende ehrenamtliche Engagement.

Die Ausschreibung richtet sich ausschließlich an Amateurtheater in der Metropolregion Rhein-Neckar. Dabei sind lediglich Amateurschauspieler*innen zugelassen. Schultheater sind von der Teilnahme ausgeschlossen. Eine Fachjury wird aus den eingesendeten Beiträgen drei Ensembles auswählen. Diese sind verpflichtet, ihr Theaterstück am 09./10. oder 16. Oktober 2026 bei den Amateurtheatertagen im Carl-Bosch-Haus, Maxdorf, aufzuführen. Am 17. Oktober 2026 werden beim „SCHAPPO-Abend“ die Preisgelder und der Publikumspreis überreicht. Die drei Siegerensembles erhalten jeweils ein Preisgeld von 2.000 Euro, der Publikumspreis ist mit weiteren 1.000 Euro dotiert. Dieser wird auf Grundlage der Zuschauerbewertungen der drei Aufführungen ermittelt.

Die Bewerbung erfolgt über eine Filmaufnahme der Inszenierung, die dann auch bei den Amateurtheatertagen aufgeführt wird. Die Aufnahme senden Sie per W-Transfer, DropBox und GoogleDrive an: paul.platz@rheinpfalzkreis.de.

Zentrale Aspekte zu Qualität und Verantwortung erörtert Offener Austausch von Kita-Trägern im Kreis

Rhein-Pfalz-Kreis. Welche Themen bewegen Kita-Träger? Wie sichern sie pädagogische Qualität und welche Personalstrategien können sie in Zeiten des Fachkräftemangels verfolgen? Diese und viele weitere Fragen wurden bei der Veranstaltung „Für Kitas im Gespräch – Trägerqualität und Trägerverantwortung“ Anfang Juli im Kultursaal in Limburgerhof erörtert, die gemeinsam vom Rhein-Pfalz-Kreis, dem Bildungsministerium sowie dem Landesamt für Soziales, Jugend und Versorgung ausgerichtet wurde.

Die Veranstaltung bot kommunalen und freien Trägervertretungen sowie Leitungen im Rhein-Pfalz-Kreis die Gelegenheit, sich offen, kollegial und wertfrei mit zentralen Aspekten der Trägerqualität und Trägerverantwortung in der Kindertagesbetreuung auseinanderzusetzen.

Nach der offiziellen Begrüßung durch die Kreisbeigeordnete Bianca Staßen und Thomas Baader (Abteilungsleiter des Kreisjugendamtes Rhein-Pfalz-Kreis) folgte ein fachlicher Einstieg durch Doris Michelle, Leiterin des Referats 37 im Landesamt für Soziales, Jugend und Versorgung (LSJV) Rheinland-Pfalz. In ihrem Impuls-



Freuen sich über eine gelungene Veranstaltung (von links): Nadja Rieth (Landesamt für Soziales, Jugend und Versorgung: LSJV), Simone Bräun (Kreisjugendamt: KJA), Christina Kadel (LSJV), Doris Michell (LSJV), Thomas Baader (KJA), Klaus Krieger (KJA), Marleen Fährndrich (LSJV), Iris Feid (Bildungsministerium).

FOTO: RHEIN-PFALZ-KREIS

vortrag stellte sie zentrale rechtliche Grundlagen zur Trägerqualität und Trägerverantwortung vor und erläuterte deren Bedeutung für die Praxis der Träger von Kin-

dertageseinrichtungen. Daran schloss sich eine moderierte Austauschphase an, in der die Teilnehmenden die Gelegenheit hatten, mit Vertreterinnen und Vertre-

ter des Ministeriums, des Landesamts sowie untereinander in den Dialog zu treten, Fragen zu stellen und erste Reflexionen zum Gehörten einzubringen.

Anschließend standen mehrere Tische zu unterschiedlichen Themen bereit, mit denen sich die Anwesenden auseinandersetzen konnten. Auf diese Weise entstand ein lebendiger, vielfältiger Austausch mit wechselnden Gesprächskonstellationen.

Im abschließenden Plenum wurden Eindrücke, Erkenntnisse und offene Fragen gesammelt. Die Teilnehmenden hatten dabei auch die Möglichkeit, Themen zu benennen, die aus ihrer Sicht für künftige Veranstaltungen vertieft werden sollten.

Die Veranstaltung hat gezeigt: Träger von Kindertageseinrichtungen stehen in einem komplexen Spannungsfeld zwischen rechtlicher Verantwortung, personeller Steuerung, finanziellen Rahmenbedingungen und pädagogischem Anspruch.

Die gesammelten Impulse und Themen bilden eine erste Arbeitsgrundlage, um zukünftige Angebote, Netzwerktreffen oder Fachveranstaltungen bedarfsorientiert weiterzuentwickeln.

Die große Bereitschaft zur Reflexion und zum Dialog unterstreicht den Wunsch, Trägerqualität aktiv und gemeinsam weiterzuentwickeln – nicht als Pflicht, sondern als Gestaltungsauftrag. |rpk

Familienpatenprojekt bietet Unterstützung Einsamkeit trifft auch Familien

Rhein-Pfalz-Kreis. Einsamkeit ist zu einem präsenten Thema in der Gesellschaft geworden und rückt auch im Gesundheitswesen immer stärker in den Fokus. Denn Einsamkeit fühlt sich nicht nur schmerzhaft an: Sie stellt auch nachweislich ein gesundheitliches Risiko dar.

Doch Einsamkeit ist längst nicht mehr nur ein Phänomen im höhe-

ren Alter: Auch Familien fühlen sich immer häufiger einsam. Die fehlende Unterstützung im Alltag durch Freunde und Verwandte oder herausfordernde Lebenssituationen verstärken dieses Einsamkeitsgefühl.

Das Familienpatenprojekt Rhein-Pfalz-Kreis bietet hier praktische Unterstützung: Qualifizierte, ehrenamtliche Familienpatinnen und -paten besuchen „ihre“ Familie regelmäßig zwei Stunden pro Woche für 18 Monate. Vorlesen, Spielplatzbesuche oder ein offenes Ohr: Die Familienpaten bieten vielseitige Entlastung im Alltag und helfen den Familien, ein soziales Netz zu knüpfen.

Auch die Patinnen und Paten profitieren von diesem Ehrenamt: Sie schätzen das Gefühl, wirklich gebraucht zu werden, und die schönen Momente mit den Patenfamilien. Regelmäßige Schulungen und Patentreffen bieten zudem die Möglichkeit zum Austausch mit Gleichgesinnten.



Familienpaten unterstützen Familien und wirken Einsamkeit entgegen.

FOTO: PEXELS.COM

Wer nun mit dem Gedanken spielt, Familienpatin oder -pate zu werden, darf sich unverbindlich bei den Koordinatorinnen Anne Metz und Constanze Eichhorn über das Projekt informieren.

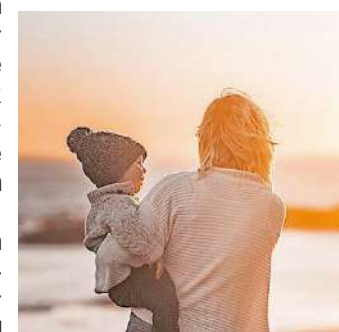
Kontakt: Anne Metz, Telefon: 0160/9338 7118, E-Mail: west@familienpaten-rpk.de, oder Constanze Eichhorn, Telefon: 0175/495 5627, E-Mail: ost@familienpaten-rpk.de. Weitere Informationen unter www.familienpaten-rhein-pfalz-kreis.de |rpk

Eltern-Kind-Gruppe Familie gesund gestalten

Rhein-Pfalz-Kreis. Das Familienleben ist nicht immer leicht und stellt Eltern vor viele Herausforderungen. Die Eltern-Kind-Gruppe „Familie gesund gestalten“ stärkt Eltern von Kindern zwischen null und sechs Jahren, die sich im Alltag belastet fühlen und sich Unterstützung in einer vertrauensvollen Gemeinschaft wünschen. Gemeinsam mit zwei erfahrenen Fachkräften erlernen die Eltern den Umgang mit Belastungen und eigenen Erkrankungen, aber auch mit Gefühlen und Stress. Die eigene Elternrolle wird in den Blick genommen und die Teilnehmenden erhalten wertvolle Impulse zur Kommunikation mit ihrem Kind – für eine liebevolle Bindung. Die Eltern-Kind-Gruppe findet in Kooperation mit dem Jugendkulturzentrums Limburgerhof, der ABC-Erziehungshilfe GmbH Bad Dürkheim und dem Netzwerk Kindeswohl Rhein-Pfalz-Kreis statt. Start: 12. September, 14-tägig freitags von 9.30 bis 11.30 Uhr im

Jugendkulturzentrums Limburgerhof (Hans-Sachs-Str. 21). Termine: 12./26. September, 10. Oktober, 7./21. November, 5./19. Dezember, 16./30. Januar, 13. Februar.

Anmeldung per E-Mail an mes@abc-erziehungshilfe.de oder augustin@abc-erziehungshilfe.de oder per Telefon: 0176/54057588 |rpk



In der Gruppe lernen die Eltern den Umgang mit Belastungen und Gefühlen.

FOTO: PEXELS.COM/TARYN ELLIOTT



Rund 200 Sportler messen sich beim Kreisjugendsportfest 2025

Sportliche Höchstleistungen

Rhein-Pfalz-Kreis. Die weiterführenden Schulen und Sportvereine des Kreises haben auch in diesem Jahr wieder gezeigt, welche sportlichen Talente in ihnen stecken: Rund 200 Sportlerinnen und Sportler waren beim diesjährigen Kreisjugendsportfest mit von der Partie und gaben bei strahlendem Sonnenschein im Waldstadion Limburgerhof ihr Bestes. Sowohl einzeln als auch in Mannschaften nahmen sie es in verschiedenen Leichtathletikdisziplinen miteinander auf. Dabei konnte bei den Mannschafts- und Staffellaufwertungen das Lise-Meitner-Gymnasium Maxdorf überzeugen, das in diesen Kategorien die ersten Plätze holte.

Beim Kreissportfest, das vom Schulsportbeauftragten des Kreises, Philipp Kettenbach, mit Unterstützung von Mitarbeitern der Kreisverwaltung organisiert wurde, waren alle Jugendlichen der Jahrgänge 2008 bis 2013 mit Wohnsitz im Rhein-Pfalz-Kreis zugelassen. Mit dabei waren diesmal das Lise-Meitner-Gymnasium Maxdorf, die Realschule plus Dudenhofen, die Realschule plus und Fachoberschule Schifferstadt, die Realschule plus Bobenheim-Roxheim, der TSV Iggelheim und der VfL Neuhofen. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer wurden in die Altersklassen U14, U16 und U18 unterteilt und konnten sich im Dreikampf, in Einzelkämpfen oder in Rundenstaffeln behaupten.



Die besten Teilnehmerinnen und Teilnehmer erhielten von Bürgermeister Andreas Poignée als Anerkennung für ihre Leistung Urkunden und Freikarten für ein Kreisbad.

FOTO: RPK

Nach den Wettkämpfen zeichnete Bürgermeister Andreas Poignée die Sieger aus: Sie erhielten als Anerkennung für ihre Leistungen nicht nur eine Urkunde, sondern auch Freikarten für ein Kreisbad ihrer Wahl.

Die Schul- und Vereinssieger: Mannschaft:

Mädchen U14

1. Platz: Lise-Meitner-Gymnasium Maxdorf – 4.768 Punkte
2. Platz: Realschule plus und Fachoberschule Schifferstadt – 4.340 Punkte
3. Platz: Realschule plus Bobenheim-Roxheim – 4.066 Punkte

Jungen U14

1. Platz: Lise-Meitner-Gymnasium Maxdorf – 5.008 Punkte
2. Platz: Realschule plus und

Fachoberschule Schifferstadt – 4.282 Punkte

3. Platz: Realschule plus Bobenheim-Roxheim – 3.969 Punkte

Mädchen U16

1. Platz: Lise-Meitner-Gymnasium Maxdorf – 4.845 Punkte
2. Platz: Realschule plus und Fachoberschule Schifferstadt – 4.104 Punkte
3. Platz: Realschule plus Dudenhofen – 3.755 Punkte

Jungen U16

1. Platz: Lise-Meitner-Gymnasium Maxdorf – 5.804 Punkte
2. Platz: Realschule plus und Fachoberschule Schifferstadt – 5.211 Punkte
3. Platz: Realschule plus Dudenhofen – 4.315 Punkte

Mädchen U18

1. Platz: Lise-Meitner-Gymnasium Maxdorf – 4.720 Punkte

2. Platz: Realschule plus und Fachoberschule Schifferstadt – 4.270 Punkte

3. Platz: TSV Iggelheim – 1.405 Punkte

Jungen U18

1. Platz: Lise-Meitner-Gymnasium Maxdorf – 5.495 Punkte
2. Platz: Realschule plus und Fachoberschule Schifferstadt – 5.407 Punkte
3. Platz: Realschule plus Bobenheim-Roxheim – 3.293 Punkte

Staffellauf:

Mädchen U14:

1. Platz: Lise-Meitner-Gymnasium Maxdorf 2 – 00:44,3 Min.
2. Platz: Lise-Meitner-Gymnasium Maxdorf 1 – 00:44,7 Min.

2. Platz: Realschule plus und Fachoberschule Schifferstadt – 00:44,7 Min.

Jungen U14

1. Platz: Lise-Meitner-Gymnasium Maxdorf 1 – 00:39,8 Min.

2. Platz: Realschule plus und Fachoberschule Schifferstadt 1 – 00:43,4 Min.

3. Platz: Realschule plus Bobenheim-Roxheim – 00:43,9 Min.

Mädchen U16

1. Platz: Lise-Meitner-Gymnasium Maxdorf 1 – 00:57,9 Min.

2. Platz: VfL Neuhofen – 01:00,4 Min.

3. Platz: Realschule plus Dudenhofen – 01:02,0 Min.

Jungen U16

1. Platz: Lise-Meitner-Gymnasium Maxdorf 1 – 00:49,7 Min.

2. Platz: Realschule plus und Fachoberschule Schifferstadt – 00:53,8 Min.

3. Platz: Lise-Meitner-Gymnasium Maxdorf 2 – 00:54,2 Min.

Mädchen U18

1. Platz: Lise-Meitner-Gymnasium Maxdorf 1 – 00:58,6 Min.

2. Platz: Lise-Meitner-Gymnasium Maxdorf 2 – 01:01,3 Min.

2. Platz: Realschule plus und Fachoberschule Schifferstadt – 01:01,3 Min.

Jungen U18

1. Platz: Lise-Meitner-Gymnasium Maxdorf 1 – 00:50,4 Min.

2. Platz: Realschule plus und Fachoberschule Schifferstadt 1 – 00:52,0 Min.

3. Platz: Realschule plus Bobenheim-Roxheim – 00:52,4 Min.

|rpK

Grundschulsportfest in der Leichtathletik

Rehbachschule setzt sich durch

Rhein-Pfalz-Kreis. Sportlicher Wettkampf bei strahlendem Wetter und jeder Menge Spaß: Auch in diesem Jahr haben sich Grundschulkinder des Kreises beim Sportfest in der Leichtathletik im Waldstadion Limburgerhof miteinander gemessen. Bei dem Sportfest, das vom Schulsportbeauftragten des Kreises, Philipp Kettenbach, mit Unterstützung von Mitarbeitern der Kreisverwaltung organisiert wurde, waren Grundschülerinnen und -schüler der Jahrgänge 2014 und jünger zugelassen. Die rund 130 teilnehmenden Kinder bildeten jeweils zu fünf eine Schulmannschaft und bestritten einen Dreikampf – bestehend aus 50-Meter-Lauf, Weitsprung und Schlagballweitwurf. In der Gesamtwertung sowie bei den Mädchen-Mannschaften setzte sich

die Neuhofener Rehbachschule durch. Bei den Jungen konnte sich dagegen die Grundschule Schifferstadt „Nord“ den Sieg sichern – ganz knapp vor der Nachbarschule Schifferstadt „Süd“.

Außerdem zeichnete der zuständige Erste Kreisbeigeordnete Volker Knörr die jeweils drei besten Mädchen und Jungen aus und gratulierte ihnen zu ihrer tollen Leistung.

Ergebnisse

Mädchen-Mannschaft:

1. Platz: Rehbachschule Neuhofen – 4220 Punkte
2. Platz: Pestalozzischule Mutterstadt – 3992 Punkte
3. Platz: Jakob-Heinrich-Lützel-Schule Iggelheim – 3975 Punkte

Jungen-Mannschaft:

1. Platz: GS Schifferstadt „Nord“ – 3737 Punkte

2. Platz: GS Schifferstadt „Süd“ – 3734 Punkte

3. Platz: Haidwaldschule Maxdorf – 3667 Punkte

Gesamt-Mannschaft

1. Platz: Rehbachschule Neuhofen – 7456 Punkte
2. Platz: GS Schifferstadt „Nord“ – 7428 Punkte
3. Platz: GS Schifferstadt „Süd“ – 7427 Punkte

Einzelwertung Jungen:

1. Platz: Blech, Moritz – GS Schifferstadt Nord – 1058 Punkte
2. Platz: Kunkel, Maximilian – Haidwaldschule Maxdorf – 1011 Punkte
3. Platz: Müller, Lukas – Haidwaldschule Maxdorf – 1003 Punkte

Einzelwertung Mädchen:

1. Platz: Passon, Maja – Jakob-Heinrich-Lützel-Schule Iggelheim – 1219 Punkte



Der zuständige Erste Kreisbeigeordnete Volker Knörr gratulierte den jungen Sportlern zu ihrer Leistung.

FOTO: RPK

2. Platz: Behrens, Louisa – Rehbachschule Neuhofen – 1138 Punkte

3. Platz: Kiiru, Tiffany – Rehbachschule Neuhofen – 1032 Punkte

|rpK

Schwimmbereich im Kreisbad wieder geöffnet Wasser marsch im Heidespaß

Rhein-Pfalz-Kreis. Gute Nachrichten für alle Badefreunde rund um Maxdorf und Lamsheim: Der zuletzt geschlossene Schwimmbereich des Kreisbads Heidespaß ist wieder für die Badegäste geöffnet. Rund 300 Badegäste feierten zusammen mit dem Kreisbad-Team die große Eröffnung.

„Wir freuen uns sehr, dass die Wartezeit ein Ende hat und wir endlich wieder öffnen können“, sagt Landrat Clemens Körner. Die durch einen Wasserschaden beschädigte Technik des Kreisbades musste in den vergangenen Monaten vollständig erneuert und ersetzt werden. Landrat Körner betont: „Diese Zeit haben wir gut genutzt und zusätzlich neue Sonnenschirme um das Freibad herum installiert. Außerdem haben wir die Revision des Bads vorgezogen. Das Kreisbad Heidespaß ist damit auf den Sommer und die Badegäste bestens vorbereitet. Ich bedanke mich beim Kreisbad-Team für diesen tollen Einsatz und bei den Bürgerinnen und Bürgern für ihre Geduld.“

Bei der großen Eröffnungsfeier genossen die Gäste nicht nur die Musik von DJ Tjuuk, sondern auch Foodtruck-Spezialitäten von „Just The Smash“ und Eis vom Eiswagen Giuseppe. Für die kleinen Gäste gab es zusätzlich ein Spieleangebot. Die Freude



Die Becken im Heidespaß stehen wieder für Badegäste bereit.

FOTO: RPK

war nicht nur bei den Besuchern groß: „Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter waren sehr glücklich, das Bad nach einer langen Zeit wieder öffnen und Badbesucher begrüßen zu können“, erzählt Pascal Forgerit, Leiter des Bäderreferats in der Kreisverwaltung.

Baustart für neue Parkplätze im August

Nach dem Kreisbad wird nun

auch der zugehörige Parkplatz auf Vordermann gebracht: Im August starteten die Arbeiten für die neuen, überdachten Parkplätze mit Photovoltaik-Anlage am Heidespaß. „Die Reparaturarbeiten im Bad waren höherer Gewalt geschuldet. Die nun anstehenden Arbeiten für die neuen Parkplätze waren dagegen schon lange geplant“, erklärt Landrat Clemens

Körner die zeitliche Nähe der beiden Maßnahmen. Die Besucherinnen und Besucher des Kreisbades können während der Bauarbeiten den Parkplatz des benachbarten ehemaligen Freibads Lamsheim nutzen, wie der Landrat weiter erläutert: „Unser Dank gilt der Ortsgemeinde Lamsheim, die das ermöglicht hat.“

Durch einen Wasserrohrbruch in einem Technikraum Ende Januar war die Wasseraufbereitungsanlage des Kreisbads so sehr in Mitleidenschaft gezogen worden, dass ein Badebetrieb nicht mehr möglich war – nur der Saunabetrieb konnte weiterlaufen. Seitdem wurden zahlreiche Teile komplett erneuert – darunter Umwälzpumpen, Ventiltriebe, Frequenzumrichter, Gebläse, Lüftungsrohre, Verteilerdosen, Hubboden-Steuerung und nicht zuletzt ein individuell angefertigter Schaltschrank zur Steuerung der Wasseraufbereitung und der Umwälzpumpen.

Technik erneuert und getestet

Danach wurde die neue Technik vom Kreisbad-Team ausgiebig getestet, wie Pascal Forgerit betont: „Diese Tests verliefen erfolgreich, sodass einer Eröffnung nichts mehr im Wege steht. Die Vorbereitungen sind nun in den letzten Zügen und wir freuen uns schon darauf, unsere Badegäste wieder im Heidespaß begrüßen zu dürfen.“

Im Zuge der Arbeiten werden außerdem in allen vier Kreisbädern neue Wassertemperaturen verbaut, die einen ähnlichen Vorfall künftig verhindern sollen. Insgesamt beträgt der Sachschaden im Heidespaß rund 200.000 Euro, dazu kommen rund 60.000 Euro durch entgangene Eintrittsgelder. |rp

Kreisfahrradturnier der Grundschulen Prüfung der Sicherheit im Straßenverkehr

Rhein-Pfalz-Kreis. Auch in diesem Jahr hat der Rhein-Pfalz-Kreis wieder das Kreisfahrradturnier veranstaltet. Jede Grundschule aus dem Kreis entsandte hierfür die beiden besten Absolventinnen und Absolventen der intern durchgeführten Fahrradprüfungen aus den vierten Klassen in den gemeinsamen Schulhof der Grundschule Süd und der Salierschule in Schifferstadt.

Um die motorischen Fähigkeiten der Kinder auf dem Fahrrad zu verbessern und die Verkehrsregeln zu erlernen, schult die Jugendverkehrsschule die Schülerinnen und Schüler der Kreisgrundschulen in einer einjährigen Fahrradausbildung.

Für den Entscheidungswettbewerb in Schifferstadt wurden 41 Kinder angemeldet. Geprüft wurden die Geschicklichkeit mit dem Fahrrad, die vorschriftsmäßige Teilnahme am Straßenverkehr sowie die Kenntnisse von Verkehrs-

fragen in einem theoretischen Teil. Die Prüfungen wurden durch Jutta Schumpf, Beauftragte für Verkehrsfragen in Schulen des Rhein-Pfalz-Kreises sowie von den Polizisten der Schutzpolizeiinspektionen Schifferstadt, Frankenthal und Speyer bewertet und betreut.

Den ersten Platz erzielte Leonas Neuwirth von der Grundschule Altrip, der einen Gutschein über 300 Euro für ein verkehrssicheres Fahrrad gewann. Zweiter wurde Luca Göddelmann von der Grundschule Hanhofen, der einen Gutschein über 100 Euro erhielt. Für den dritten Platz wurde ein Gutschein über 50 Euro an Maja Passon von der Grundschule Iggelheim überreicht. Alle teilnehmenden Kinder wurden mit einer Urkunde und Sachpreisen wie Fahrradklingeln, Schlösser, Tachometern usw. ausgezeichnet. Der Erste Kreisbeauftragte Volker Knörr zeichnete als Schuldirektor nach der theoretischen

und praktischen Prüfung die Sieger im kreisweiten Wettbewerb aus. Bei strahlendem Sonnenschein lobte er die Kinder für ihre Leistungen und bedankte sich am Ende der spannenden Prüfungen bei allen Mitwirkenden. |rp



Der Erste Kreisbeauftragte Volker Knörr zeichnete die Sieger im kreisweiten Wettbewerb aus.

FOTO: RPK

Container-Umkleiden für die Neue Kreissporthalle

Rhein-Pfalz-Kreis. Die Schülerinnen und Schüler des Paul-von-Denis-Schulzentrums in Schifferstadt und die umliegenden Vereine können sich freuen: Zwei neue Container-Umkleiden für die Neue Kreissporthalle stehen ihnen nun zur Verfügung. Damit wurde eine Zwischenlösung für den Ausfall der Umkleide- und Duschräume der Kreissporthalle gefunden, die seit einem Wasserschaden im März nicht mehr betreten werden dürfen.

Um den Schülerinnen und Schülern sowie Vereinsmitgliedern eine beheizbare Alternative zu bieten, hat der Kreis zwei Container gekauft, die die zuvor an der Justus-von-Liebig-Realschule genutzt wurden. Diese Container werden nun in Schifferstadt aufgestellt und für die Nutzung als Umkleideräume mit vorhandenen Möbeln ausgestattet. Die Container sowie ihr Abbau in Maxdorf, Transport und Aufbau

an der neuen Stelle in Schifferstadt schlagen mit knapp 50.000 Euro zu Buche.

Die Container werden auf dem Parkplatz der Kreissporthalle am Neustückweg aufgestellt; die Eingänge zeigen dabei zu der Halle hin, so dass die Schülerinnen und Schüler keine Straße überqueren müssen, um zu den Umkleideräumen zu gelangen. Die bisherigen Umkleiden, WC-Räume und Duschen der Neuen Kreissporthalle können seit einem Wasserschaden im März nicht mehr genutzt werden. Für die Reparatur bzw. Sanierung dieser Räume sind jedoch zeit- und kostenaufwendige Gutachten und Planungen nötig. Mit den Container-Umkleiden wird sichergestellt, dass die Schulkinder in der Zwischenzeit auch weiterhin einen geregelten Sportunterricht erhalten und sich – im Hinblick auf den bevorstehenden Herbst und Winter – hierfür in beheizbaren Räumen umziehen können. |rp

IGS Mutterstadt erneut als „Nachhaltige Schule 2025“ ausgezeichnet Schule schärft Blick für Nachhaltigkeit

Mutterstadt. Erneute Auszeichnung für ihr Bildungskonzept: Die Integrierte Gesamtschule (IGS) Mutterstadt ist Ende Juni durch Bildungsminister Sven Teuber erneut als „Nachhaltige Schule 2025“ geehrt worden. Die Auszeichnung erfolgte anlässlich des „2. Tags der Nachhaltigkeit“ im Bildungsministerium in Mainz, bei dem unter anderem die Bedeutung der Klimabildung für die Zukunft im Fokus stand.

Bildungsminister Teuber lobte das Engagement der IGS Mutterstadt: „Die IGS Mutterstadt beweist, dass Nachhaltigkeit mehr ist als ein Schlagwort – sie ist hier gelebter Schulalltag.“ Die-



Bildungsminister Sven Teuber (links) und Belinay Dogan von der LandesschülerInnenvertretung überreichen Schulleiter Jens Pellkofer die Auszeichnung.

FOTO: IGS MUTTERSTADT

se Ehrung unterstreicht das kontinuierliche Bestreben der Schule, ihr pädagogisches Konzept zukunftsfähig zu gestalten und den Schülerinnen und Schülern eine vielfältige sowie nachhaltige Bildung zu vermitteln. Ein wesentlicher Kernpunkt der letzten Jahre war das gemeinsame Schulprojekt Aufbau des Schulgartens mit einem „grünen Klassenzimmer“.

Die IGS Mutterstadt setzt seit Jahren umfassende Projekte und Maßnahmen zur Förderung einer nachhaltigen Lebensweise um. Dies reicht von der Sensibilisierung für umweltfreundliche Schulwege und der aktiven Müllvermeidung über die Förderung bewussten Konsums bis hin zu praxisorientierter Umweltbildung

im Schulgarten und im Regelunterricht.

Im aktuellen Schuljahr führte die Schule einen klassenübergreifenden Mülltrennungswettbewerb durch, an dem sich alle Klassen beteiligten. Darüber hinaus integriert das Schulkonzept die Nutzung von „Klimakoffern“ und „VRD-Kisten“ im Fachunterricht sowie die fest etablierte Klimaexpedition ab Jahrgangsstufe 7, um das Bewusstsein und das Wissen über Nachhaltigkeit und Klimaschutz zu vertiefen.

Durch diese vielfältigen Initiativen leistet die IGS Mutterstadt einen wesentlichen Beitrag zur „Bildung für nachhaltige Entwicklung“ und zur Gestaltung einer verantwortungsbewussten Zukunft. |rp

Dank und Anerkennung für Linienfahrt an Taxi Scheffel 39 Jahre für Fahrgäste im Einsatz

Altrip/Ludwigshafen. 39 Jahre lang hat das Unternehmen Taxi Scheffel für eine Ruftaxiverbindungen zwischen Altrip und Ludwigshafen gesorgt. Nun verkehrt auf dieser Strecke eine Buslinie aufgrund von Landesvorgaben – das Ruftaxi wird daher nicht mehr benötigt. Dieses Ende nach fast 40 Jahren war für die Verwaltungsspitzen von Kreis, Verbands- und Ortsgemeinde Anlass, dem Unternehmen Taxi Scheffel zu danken und eine Urkunde für ihren Einsatz auszuhändigen.

Das Ende der Ruftaxiverbindung zwischen Altrip und Ludwigshafen entstand nicht etwa aus mangelnder Nachfrage – es waren übergeordnete Gründe, die die Beendigung begründeten, wie Landrat Körner bei der Urkunden-

übergabe im Juni betont: „Das Unternehmen hat sich mit seiner guten Leistung nicht das eigene Grab geschaufelt – das Land, als Finanzier dieser Linie, hat die Vorgabe gemacht, zu allen bisherigen Ruftaxizeiten eine Busbedien- nung vorzusehen.“ Damit verkehrt jetzt ausschließlich die Buslinie 570 zwischen Altrip und Rheingönheim – eine Vorbestellung ist zu keiner Zeit mehr erforderlich.

„Natürlich hätten wir gerne noch die 40 und mehr vollgemacht, aber wir haben jetzt halt neue Rahmenbedingungen“, sagte Frau Scheffel-Eggert und erläuterte das bereits angelaufene Engagement der Firma bei Gruppenfahrten für bis zu 16 Personen. Ihr Bruder, der die Geschäftsleitung zusammen mit seiner Schwester vor 14 Jahren

von den Eltern übernommen hatte, wies darauf hin, dass die Familie gleich zwei Rekorde zu verzeichnen hat: als die älteste Ruftaxilinie des Kreises und das älteste Taxiunternehmen im Kreis mit 50 Jahren.

Bürgermeister Volker Mansky bedankte sich und wies darauf hin, dass es „all die Jahre eine durchgehend zuverlässige und konstruktive Zusammenarbeit mit allen Beteiligten“ gab. Hier schloss er auch den Dank an den Kreis an, nun eine umstiegsfreie Busverbindung zwischen Altrip und Speyer zu haben. Bürgermeister Fassott zeigte sich erfreut, dass die Zusammenarbeit mit der Familie Scheffel nicht zu Ende geht: „Es gibt ja noch die von Ihnen betriebene Linie 98 rüber nach Mannheim.“ Und die benötigte noch nie eine Vorbestellung. |rp



Blicken auf eine langjährige Zusammenarbeit zurück (von links): Patrick Fassott (Bürgermeister VG Rheinauen), Volker Mansky (Bürgermeister Altrip), Claudia Scheffel-Eggert, Peter Scheffel, Landrat Clemens Körner.

FOTO: RHEIN-PFALZ-KREIS



Verabschiedeten sich feierlich (von links): Gerhard Schaa (Fachbereichsleiter Bürgerdienste), Barbara Härtel-Overbeck (Erste Ortsbeigeordnete), Werner Hügelschäfer (Geschäftsführer Taxi Hügelschäfer), Bernd Baginski (ÖPNV-Verantwortlicher des Rhein-Pfalz-Kreises) und Bürgermeister Stefan Veth.

FOTO: VG DANNSTADT-SCHAUERNHEIM

Ruftaxi Hügelschäfer verabschiedet 500.000 Menschen befördert

Dannstadt-Schauernheim. Größter Ruftaxi-Anbieter im Rhein-Pfalz-Kreis: Von 1998 bis Juni 2025 hat Taxi Hügelschäfer aus Dannstadt auf der Ruftaxilinie 5956 rund 500.000 Fahrgäste befördert. Zum 15. Juni hat der neu eingesetzte Linienbusverkehr das Ruftaxi der Verbandsgemeinde Dannstadt-Schauernheim nach mehr als 24 Jahren abgelöst. Daher wurde der Geschäftsführer Werner Hügelschäfer im Rathaus der VG ehrenvoll verabschiedet.

„Wir schauen auf eine sehr, sehr erfolgreiche gemeinsame Zeit zurück“, sagten Bürgermeister Stefan Veth und die erste Ortsbeigeordnete Barbara Härtel-Overbeck. „Wir reden von der größten und bedeutendsten Ruftaxi-Linie des Landkreises“, betont Bernd Baginski, ÖPNV-Planer des Rhein-Pfalz-Kreises. „Jeden Mo-

nat eine vierstellige Personenzahl zu befördern und das derart zuverlässig, jahrzehntelang, verdient unseren Dank und Respekt. Zumal dahinter auch äußerst komplexe Planungs- und Abrechnungsprozesse für alle Beteiligten stehen.“

Das Taxiunternehmen Hügelschäfer wurde 1995 in Limburgerhof gegründet und suchte bald eine Erweiterungsmöglichkeit, die es in Dannstadt gefunden hat. Ein Glücksfall für die Verbandsgemeinde, wie sich bald herausstellen sollte, als ein Ruftaxi-Unternehmen gesucht wurde: Wir haben mit nur 48 Fahrgästen angefangen, was natürlich zu wenig war“, blickt Geschäftsführer Werner Hügelschäfer auf die Anfänge zurück. Doch die Vorteile des Ruftaxis sprachen sich schnell herum. „So stiegen die Fahrgastzahlen schnell an.“ |rp

Das Windel-Konzept des Rhein-Pfalz-Kreises

Rhein-Pfalz-Kreis. Zukünftig müssen berechnete Bürger ihre Anträge auf zusätzliches kostenloses Windelvolumen nicht mehr jedes Jahr erneuern. Grundsätzlich reicht künftig die einmalige Beantragung.

Alle Informationen zum „Windel-Konzept“ und zur Beantragung finden Sie auf unserer Informationsseite unter www.eba-rpk.de/windeln.

Ein Antrag auf kostenloses Windel-Zusatzvolumen ist jederzeit online möglich oder wenn die technischen Voraussetzungen hierzu fehlen, kann der Antrag auch in den Bürgerbüros der Gemeinden ausgefüllt werden. Hierzu müssen vor Ort alle nötigen Belege (ärztliches At-



test bei Inkontinenz bzw. Geburtsurkunde bei Kleinkindern) vorgelegt werden, damit der Antrag vollständig an den EBA übermittelt werden kann.

Wer ist berechtigt?

Haushalte mit Hauptwohnsitz im Rhein-Pfalz-Kreis

- mit Kindern bis zur Vollendung des 3. Lebensjahres
- mit Personen, die eine ärztliche Bescheinigung über die Notwendigkeit der Versorgung mit Inkontinenzprodukten (z.B. Windeln) vorweisen.

Dabei gilt, dass die Entlastung pro Person gewährt wird. Pro Haushalt kann somit für mehrere Personen jeweils ein Antrag gestellt und je eine Entlastung gewährt werden. Sammelanträge sind jedoch nicht möglich, für jede Person muss ein eigener Antrag ausgefüllt werden.

Wie erfolgt die Entlastung?

Abhängig von der Wohn- bzw. Entsorgungssituation des Haushalts gibt es zwei Varianten:

1. Gemeinsam veranlagte Haushalte (= mehrere Haushalte nutzen denselben Behälter) und Bewohner*innen von Großwohnanlagen erhalten pro „Windelfall“ ein Jahreskontingent von 12 Zusatzabfallsäcken á 40 Liter. Das entspricht einem Abfallvolumen von 480 Litern pro Jahr.
2. Dieses Volumen wird einzeln veranlagten Haushalten über eine Anzahl von Freileerungen gewährt, abhängig von der Größe der Restabfalltonne, welche ohne Berechnung von Zusatzgebühren genutzt werden können.

Abfallgebühren werden zum 01. Oktober fällig

Die Abfallgebühren werden im Rhein-Pfalz-Kreis in zwei Vorausleistungsraten fällig. Alle Gebührenpflichtigen, die nicht am Lastschriftinzugsverfahren teilnehmen, sollten nicht versäumen, die entsprechenden Teilbeträge rechtzeitig zu den beiden Fälligkeitsterminen an den Eigenbetrieb Abfallwirtschaft zu überweisen. Die zweite Voraus-

leistungsrate wird zum 01. Oktober fällig. Bitte verwenden Sie hierzu die entsprechenden Überweisungsträger Ihrer Bank und tragen Sie als Verwendungszweck Ihre Objekt-nummer ein.

Bequemer und sicherer ist das Lastschriftinzugsverfahren. Es erspart den Gang zur Bank und verhindert durch

Versäumnis entstehende Mahngebühren. Das SEPA-Lastschriftmandat kann dem Eigenbetrieb jederzeit schriftlich erteilt werden. Hierzu nutzen Sie bitte unser SEPA-Lastschriftformular, das Sie bei Ihren Gebührenbescheiden sowie auf unserer Internetseite www.eba-rpk.de finden.

Informationen zur kostenlosen Papiertonne

Die Altpapiertonne ist im Rhein-Pfalz-Kreis weiterhin kostenlos erhältlich.

Die Tonne mit dem blauen Deckel bietet eine bequeme Alternative zum Altpapiersack, da sie fahrbar ist und mit größeren Papiermengen befüllt werden kann.

Es werden die Größen 120 und 240 Liter angeboten. Großwohnanlagen und Gewerbetreibende bekommen auf Wunsch auch

1.100-Liter-Behälter zur Verfügung gestellt.

Die Altpapiertonne kann unter der 0621/5909-5555 oder per Online-Formular unter www.eba-rpk.de kostenlos beim Eigenbetrieb Abfallwirtschaft bestellt werden.

Die Bestellung und Nutzung der Altpapiertonne ist freiwillig und beinhaltet keine zusätzlichen Kosten. Verwertungserlöse aus der kommunalen Altpapiersammlung

helfen die Abfallgebühren auf einem niedrigen Niveau zu halten und kommen somit allen Kreisbürgern zugute.

Die Altpapiertonne wird zum gleichen Zeitpunkt wie die Altpapiersäcke abgefahren.

Haushalte ohne Altpapiertonne können weiterhin die Altpapiersäcke nutzen.

Hilfsmittel für die Biotonne

Zu feuchte Bioabfälle können zu Behälterverschmutzungen und Geruchsbildung führen.

Der Eigenbetrieb Abfallwirtschaft empfiehlt für die Bioabfallsammlung in der Biotonne vor allem Papiertüten, Zeitungspapier und Pappe.

Am Besten, die Bioabfälle in kleineren Portionen in Zeitungspapier wickeln und die Sammelbehälter zusätzlich mit Pappe oder Papier auskleiden.

Bei akutem Madenbefall kann großzügig Gesteinsmehl auf die Bioabfälle gestreut werden. Es trocknet die Maden aus und ist ansonsten unschädlich. (Ur-)Gesteinsmehl ist in Garten-Centern und Baumärkten.





RHEIN-PFALZ-KREIS ABFALL-APP

HIER KOSTENFREI DOWNLOADEN




Aus „Seniorenclub“ wird „Treffpunkt Schwarzweiherhof e.V.“ Ein Verein im Wandel

Böhl-Iggelheim. Erst hieß er „Altclub“, dann „Seniorenclub“ und nun hat der Verein einen ganz neuen Namen: Bereits seit 50 Jahren kümmert sich der frisch umbenannte „Treffpunkt Schwarzweiherhof e.V.“ um die Belange älterer Menschen in und um Böhl-Iggelheim.

Das Jubiläum feierte der Verein im Mai gebührend und mit vielen Besuchern und einem vielfältigen Programm: So gab es einen Frühshoppen, den „Buhilo Brass“ untermalte, „Hans-Harald der fröhliche Hesse“ gestaltete den Nachmittag und der Chor des Vereins, die „Seniorenkehlichen“ gab ein paar Lieder zum Besten. Die Landfrauen bestritten die Kuchentheke, die Küche des Seniorenzentrums Böhl-Iggelheim bot einen Abendimbiss und der Jugendgemeinderat und Freunde bewältigten den Ausschank. Außerdem begeisterten Kollegen aus Schifferstadt die Gäste mit Rikschafahrten.

Am 12. Mai 1975 wurde der Verein als „Altclub“ in Böhl-Iggelheim gegründet. Bürgermeister Georg Schmitt fungierte als Schirmherr und seitdem wird das Amt den jeweiligen Bürgermeistern – nach Schmitt erst an Reinhard Roos und danach an



Mit seiner Riksha ist der Verein unter anderem beim Lätareumzug und bei der Kerwe dabei.

FOTO: MICHAELA STAFFEN-HARTNAGEL

den heutigen Bürgermeister Peter Christ – übertragen. 226 Männer und Frauen trugen sich direkt bei der Gründung in die Mitgliederliste ein und der Seniorenverein „Sonniger Herbst“ aus Neuhofen wurde „Taufpate“. Die Räumlichkeiten im Haus Am

Schwarzweiher 5 stellt die Gemeinde Böhl-Iggelheim zur Verfügung.

Neben vielen Festen und Feierlichkeiten bietet der Verein zahlreiche Vorträge zu den unterschiedlichsten Themen an. Im Rahmen des „Sonntags-Cafés“

etwa wird zu Themen wie „Gesund durch die Sommerhitze“ oder „Aktiv im Alltag, Bewegungen für ein bewegtes Leben“ referiert. Die Gemeindeschwester plus kommt ebenso zu Vorträgen wie der Seniorenbeirat zu Kaffeeveranstaltungen.

Der Verein beteiligt sich aber auch intensiv am gemeinschaftlichen Leben. So zeigt er sich im Frühjahr und Herbst mit seiner Riksha und mit Freunden aus den Nachbargemeinden beim Lätareumzug in Iggelheim und zum Kerweumzug in Böhl. Beim „Waldweihnachtsmarkt am Behler Haisl“ wird er wieder einen Stand mit dem „Mütze-Schal-Handschuh-Socken-Basar“ mit selbstgestrickten, gehäkelten und gefilzten Sachen betreiben.

Die „Yogilates“-Gruppe trifft sich wöchentlich zu Gleichgewichts-, Dehn- und kräftigenden Übungen auch im Sitzen. Und ab Oktober findet an jedem ersten Freitag des Monats ein Spielabend mit „Vorderpfalz spielt“ und Klaus Geis beim Verein statt.

Viele Bürgerinnen und Bürger, Geschäftsleute, Unternehmen und Vereine haben in den vergangenen Jahrzehnten den Verein finanziell und mit vollem Körpereinsatz unterstützt – eine Tatsache, für die der Verein auch heute noch sehr dankbar ist.

Und so freuen sich die Mitglieder des „Treffpunkt Schwarzweiherhof e.V.“ darauf, auch die nächsten 50 Jahre mit Freude und Zuvorsicht zu gestalten.

[Doris Paulsen/rpk]

SpoAdCamp 2025 in Limburgerhof Sport, Spaß und Abenteuer pur

Limburgerhof: Ein toller Start in die Ferien: Das „SpoAdCamp“ (Sport- & Adventure) von *Grenzenlos bewegen e.V.* in Limburgerhof war ein voller Erfolg. 248 Kinder und Jugendliche erlebten in der ersten Ferienwoche ein sportliches Abenteuer der Extraklasse.

In zwölf altersgerechten Gruppen wurde gemeinsam gespielt, gelacht und geschwitzt. Sportlich war fast alles dabei: Tennis, Fußball, Parkour, Handball, Baseball, Schwimmen, Hobby Horsing, Karate und vieles mehr. Highlights wie Segeln, Golf, Luftgewehrschießen oder die riesige Dschungel-Hindernisbahn sorgten für Action und staunende Gesichter. Die Ausflüge ins Aquadrom und Aquabella, das Plopsaland, den Kletterwald oder den Luisenpark machten das Programm perfekt.

63 motivierte „Teamer“ zwischen 16 und 27 Jahren aus



63 „Teamer“ aus 30 verschiedenen Sportvereinen betreuten die Gruppen beim SpoAdCamp.

FOTOS: GRENZENLOS BEWEGEN E.V.

über 30 Vereinen sorgten für reibungslose Abläufe – von Training über Ausflüge bis zur Verpflegung. Darunter waren zwölf Nachwuchstalente zwischen 14 und 15 Jahren, die erstmals Betreuerluft schnuperten. Unterstützt wurde das Team von Sportpädagogin und

Vereinsvorsitzender Annette Egartner, „Chef de la cuisine“ Silke Seuwen und den erfahrenen Campleitungen Isabel Egartner, Lucas Hafner und Lars Windecker. Der Verein dankt außerdem der Gemeinde Limburgerhof, helfenden Vereinen und weiteren Unter-



Ein Highlight des SpoAdCamp war das Luftgewehrschießen.

stützern. Am Ende gab's Urkunden, Medaillen und für das Trainerteam eine Abschlussfeier im traumhaften Ambiente beim TCL.

[Grenzenlos bewegen e.V./rpk]

Für guten Zweck Laternen- Flohmarkt

Limburgerhof. Die DLFH Aktion für krebserkrankte Kinder Verband Pfalz e.V. veranstaltet am Samstag, 13. September, erneut ihren Laternen-Flohmarkt. Der Erlös kommt der Aktion für krebserkrankte Kinder zugute.

Beim Laternen-Flohmarkt können Dinge verkauft werden, die ihre aktuellen Eigentümer nicht mehr benötigen. Neuwaren sind nicht erlaubt.

Der Flohmarkt findet im Kultursaal Limburgerhof von 17 bis 21 Uhr statt. Mindestens eine Laterne sollte dabei pro Stand leuchten. Tische sind mitzubringen. Die Standgebühr beträgt 15 Euro. Der Veranstalter bietet alkoholfreie Getränke und heiße Würstchen an.

Eine Anmeldung ist erforderlich. Weitere Informationen gibt es telefonisch unter 06236/461659 oder per E-Mail: dlffh-flohmarkt@gmx.de

Klimawoche 2025 vom 6. bis 9. Oktober

Konkreter Klimaschutz für den Alltag

Rhein-Pfalz-Kreis. Informationen und Tipps für den Alltag: Bei der Klimawoche handelt es sich um kostenfreie Online-Vorträge, die vom 6. bis zum 9. Oktober 2025 stattfinden. Die Informationsveranstaltungen werden gemeinsam von Klimaschutzmanagerinnen und -managern der Region Vorderpfalz in Kooperation mit den jeweiligen Volkshochschulen und der Verbraucherzentrale Rheinland-Pfalz organisiert. Am 10. Oktober gibt es zudem eine Zusatzveranstaltung.

- „Wie kommt die Sonne in Tank und Heizung?“ Am Montag, 6. Oktober 2025, 18.30 Uhr informiert Elisabeth Foit von der Verbraucherzentrale Rheinland-Pfalz darüber, welche Anforderungen an eine Photovoltaik-Anlage gestellt werden und wie das Zusammenspiel der verschiedenen Nutzungen gelingen kann. Ergänzend erklärt sie die Benutzung des Solarkatasters des Landes Rheinland-Pfalz.

- „Welche Heizung passt zu mir?“ Am Dienstag, 7. Oktober, um 18.30 Uhr erläutert Harms Geißler, Energieberater der Verbraucherzentrale, die Vorgaben des Gebäudeenergiegesetzes, stellt Heizsysteme vor und geht auf Investitions- und Betriebskosten sowie Förderprogramme ein. Er erklärt, wie mit der Vorgabe aus dem Gebäudeenergiegesetz umgegangen werden kann und sollte, dass künftige Heizungen zu mindestens 65 Prozent mit erneuerbaren Energien betrieben werden müssen.



Auch zum Thema Photovoltaik gibt die Klimawoche konkrete Tipps.

FOTO: PIXABAY.COM/GERHARDT12

- Am Mittwoch, 8. Oktober, ab 18.30 Uhr lautet das Motto des Abends „E-Mobilität: Aktuelle Entwicklungen – Markt und Ladeinfrastruktur“. Stefan Gerwens und Alexander Toop aus dem Ressort Verkehr vom ADAC e.V. stehen in diesem Jahr für das Thema nachhaltige Mobilität zur Verfügung. Der Fokus liegt auf den Schwerpunktthemen Neu- und Gebrauchtwagenmarkt sowie Ladeinfrastruktur. Die Referenten geben einen Überblick über den Status Quo sowie die relevanten aktuellen Entwicklungen. Auch Themen wie Panzenstatistik, Ladepreise oder

Umweltauswirkungen werden mit behandelt.

- „Zukunft geht mit Klimaschutz“ heißt es am Donnerstag, 9. Oktober, 18.30 Uhr. Ein Blick zurück - wo stehen wir jetzt? Und wie können wir unsere Zukunft gestalten? Das ist der rote Faden durch den Impuls-Vortrag von Bettina Niestraht, Fachreferentin für Klimawandel und Klimaschutz bei der Verbraucherzentrale Rheinland-Pfalz. Sie möchte Mut zu machen: Mit bestimmten Maßnahmen lässt sich die Umwelt vor den Folgen des Klimawandels schützen und alle können dazu beitragen, den Kli-

mawandel zu verlangsamen.

- Wer eine Wohnimmobilie besitzt und sich mit dem Heizen mithilfe von Wärmepumpen detaillierter beschäftigen möchten, kann sich am Freitag, 10. Oktober, 18.30 Uhr, bei einer Zusatzveranstaltung über das Thema „Heizen mit Wärmepumpen“ informieren. Sie schließt an die Veranstaltungsreihe „Klimawoche“ an und wird von den Klimaschutzmanagerinnen der Stadt Frankenthal und des Rhein-Pfalz-Kreises organisiert. Experten geben an diesem Abend einen Überblick über technische Möglichkeiten im Be-

stands- bzw. Altbau. Nach den Vorträgen wird es jeweils Zeit für Fragen und Diskussionen zum Thema geben.

Anmeldungen nimmt die Volkshochschule online unter www.vhs-rpk.de oder per E-Mail an kvhs-geschaeftsstelle@vhs-rpk.de entgegen (Kursnummern J104200Z01, J104201Z01, J104202Z01, J104203Z01 und J104204Z01). Teilnehmende erhalten vor Kursbeginn separat für jeden Abend einen Zugangslink an die von ihnen angegebene E-Mail-Adresse. Die Anmeldung ist für einen oder mehrere Termine möglich. |rpk

EDV-Wiedereinstieg für Frauen

In vier Monaten fit für den Büroalltag

Schifferstadt. Unter dem Titel: „Fit im Büroalltag“ bietet die vhs Rhein-Pfalz-Kreis Frauen die Möglichkeit, ihre EDV-Kenntnisse praktisch auf- und auszubauen. In drei Modulen werden im vhs-Bildungszentrum in Schifferstadt die Microsoft-Anwendungen (MS) Excel, Outlook und PowerPoint in praktischer Anwendung unterrichtet. Angesprochen sind Wiedereinsteigerinnen, die die Rückkehr in das Berufsleben planen, oder Arbeitnehmerinnen, die ihr Wissen auf den neusten Stand bringen möchten. Die Kursmodule werden ab 8 Teilnehmerinnen aus Mitteln des Landes Rheinland-

Pfalz zur Gleichstellung von Mann und Frau gefördert und können dann vergünstigt angeboten werden. Die vier Module sind einzeln buchbar und finden jeweils freitags von 16-19 Uhr statt.

Word und Dateiverwaltung: 4 x ab 5. September (J801075S05). Gebühr ab 8 TN: 25€, 7 TN: 72€

Excel: 3 x ab 31. Oktober (J801075S06). Gebühr ab 8 TN: 22€, 7 TN: 54€

Outlook: 2 x ab 21. November (J801075S07). Gebühr ab 8 TN: 15€, 7 TN: 36€

PowerPoint: 2 x ab 5. Dezember (J801075S08). Gebühr ab 8 TN: 15€, 7 TN: 36€

Eine **Anmeldung** online unter vhs-rpk.de oder bei der örtlichen vhs in Schifferstadt ist erforderlich (E-Mail: kvhs-schifferstadt@vhs-rpk.de, Telefon-Nr.: 06235-44 593 (vormittags)). |rpk



Wichtig im Beruf: EDV-Kenntnisse.

FOTO: © DEPOSITPHOTOS_VICTOREUS_210153682

Seminar- und Dialogreihe von ARD und vhs

Gesicherte Informationen

Rhein-Pfalz-Kreis. FaktenSicher für Demokratie – unter diesem Schwerpunktthema bündelt die ARD in diesem Jahr ihre Aktivitäten in der medienbildnerischen Arbeit. In Zusammenarbeit mit den Volkshochschulverbänden wie Rheinland-Pfalz werden von 9. Oktober bis 22. Januar vierzehntäglich donnerstags um 18 Uhr gebührenfreie Online-Veranstaltungen angeboten, um ins Gespräch zu kommen: Warum ist es wichtig, in einer Demokratie auf verlässliche Informationen zurückgreifen zu können? Wie können wir alle dazu beitragen, dass die medialen Räume weniger

durchdrungen werden von Desinformation, Populismus und Hass? Am 9. Oktober startet die Reihe mit dem Thema „Sichere Quellen, starke Demokratie - Recherche als Beruf(ung)“, ein Werkstattbericht der Rechercheinheit von Information, Dokumentation und Archive von SR/SWR. Es wird gezeigt, wie gründlich die journalistischen Inhalte des SWR recherchiert werden. Am 23. Oktober geht es „Deepfake und Desinformation“. Informationen zu allen Themen, Terminen und Anmeldung sind auf www.vhs-rpk.de unter Suche nach J10215 zu finden. |rpk

Zahlreiche Kurse stehen in den Startlöchern Willkommen im neuen Semester



Volkshochschule
Rhein-Pfalz-Kreis

Die neuen VHS-Kurse sind bereits gestartet – aber einige davon haben noch Plätze frei. Zudem gibt es ein vielfältiges Angebot an Veranstaltungen, die erst noch beginnen werden.

Die „Hilfe beim Helfen“ richtet sich an pflegende Angehörige von Menschen mit Demenz. Der gebührenfreie Kurs beginnt am 16. September (J103110S01). Im November folgt ergänzend der Kurs „Zusammen aktiv - praxisbezogene Gesundheitsförderung für hilfebedürftige Menschen und ihre Angehörigen“ (J103108E01).

Wer selbst in zugewiesenen, gekennzeichneten Waldstücken Holz zum Eigenverbrauch schlagen oder sägen möchte, muss **Motorsägenkenntnisse** nachweisen. Dieses Wissen kann beim „Motorsägenkurs für Brennholz-Selbstwerber*innen“ online und vor Ort erworben werden. Der Anmeldeschluss ist am 7., Kursbeginn am 12. September (J104115A02).

Wo schlummert Sie nicht – eine **Blockflöte**. Wer mehr möchte, als sie Weihnachten hervorzuholen, ist bei „Blockflöte für Erwachsene mit Vorkenntnissen“ ab 23. September (J213310E03) richtig. **Nähen** ist ein Dauerbrenner bei der vhs. Einen kompakten (Wieder-)Einstieg bietet „Nähen von A-Z“ zweimal samstags, 8. und 15. November (J209120C02). Eine Be-

sonderheit ist die Kunst der „**Kaltnadelradierung**“, die am 8./9. November auf dem Kalender steht (J207100R10). „**Schwungbuchstaben nach Sherri Kiesel**“ sind in der **Kalligrafie** beliebt (6./7. September, J207728S02). Wer Kunstwerke aus Büchern herstellen möchte, ist beim „**Bücher-Origami für Einsteiger*innen - Bücher schneiden und falten**“ am 8. Oktober richtig (J210120L22). Bunt wird es bei der „**Graffiti-Kunst mit Spraydosen - Einstieg für Erwachsene ohne Vorkenntnisse**“ am 13. September (J207450S02). Die meisten haben sie noch zu Hause und im Zeichen der Digitalisierung fragen sie sich: „**Was tun mit den alten Dias und Negativen?**“ Praktische Informationen und Hilfe dazu gibt es am 19./20. September (J211000S01). Und im November heißt es schließlich: „**Schritt für Schritt zum gesteckten Adventkranz**“ (J208401, mehrere Termine).

Gesundheit beginnt bei der vhs mit Bewegung, geht über das Kochen bis hin zu zahlreichen Yoga-Angeboten. Wer Bewegung an der frischen Luft sucht, ist bei „**Laufend fit - Koordination und Kondition im Freien stärken**“ ab 8. September richtig (J302301R21). Kochkurse locken mit vielen unterschiedlichen Ideen wie Ayurvedisch Kochen (J307322K); hier ist Fasten das Thema am 9. September. Wer nicht fastet, darf die „**Exotische indische Küche**“ genießen (12. September, J305101S03) oder „**Herbstliche Tapas auch zu neuem Wein**“ kreieren (23. September, J305245M06). Nach dem Genuss braucht es vielleicht wieder Übungen für den Körper wie

„**Yoga mit Vergnügen - Mittelstufe für Anfänger*innen und Wieder-einsteiger*innen mit Vorkenntnissen**“ ab 3. September (J301138S21). In den **Sprachen** starten neben Einsteigerkursen wie „**La Dolce Lingua: Italienisch für den praktischen Einstieg A1**“ ab 1. Oktober (J409101B02) oder „**Spanisch für Anfänger*innen - A1.1 ohne Vor-**



Nähen ist ein Dauerbrenner bei der vhs – im November gibt es wieder zwei Kurse.

FOTO: PEXELS.COM/COTTONBRO STUDIO

kenntnisse“ ab 2. September (J422101L03), auch einige Konversationskurse. Das ist eine der besten Möglichkeiten, Sprachwissen zu festigen und zu trainieren, etwa mit „**Hablemos! Conversación en español sobre temas de actualidad**“ ab 17. oder 30. September (J422372S01 oder J422372K11) oder „**Gezellig kletsen: Nederlands spreken makkelijk gemaakt! B1/B2**“ ab 2.

September (J414371K02). Wer lieber Englisch sprechen möchte, kann bei „**Improvisation & Role Play in English**“ am 27. September seine Englischkenntnisse mit viel Freude spielerisch auf Alltags-tauglichkeit testen (J406399K02).

Praktisch durch den Alltag und die **digitale Welt** geht es mit zahlreichen Angeboten zu KI und EDV, denn die Digitalisierung durchdringt die Welt zunehmend. Viele Dinge sind ohne Computer & Co. nicht mehr möglich. Umso wichtiger sind **Grundlagenkurse** wie „**Computer für Einsteiger*innen - Internet und E-Mail verstehen**“ ab 27. Oktober (J803001S02) oder „**Bargeldlos Bezahlen mit dem Smartphone (Android) – aber sicher!**“ ab 11. September (J802011S02). Auch Kurse zu Microsoft-Office-Anwendungen werden immer wieder angeboten (J8010). Zudem werden regelmäßig die Möglichkeiten von 3D-Druckern hervorgehoben. Was liegt da näher, als diese selbst einmal auszuprobieren bei der „**Einführung in den 3D-Druck mit Druckerlebnis**“ am 20. September (J805051S01).

Auf der vhs-Webseite unter www.vhs-rpk.de lassen sich über die Kurssuche weitere interessante Veranstaltungen finden. Die Stichwortsuche im gedruckten Programm hilft ebenfalls bei der Orientierung. Sollte ein Kursthema fehlen, freut sich die vhs über Anregungen für neue Angebote. **Anmeldungen** können online über die Homepage oder bei den örtlichen Volkshochschulen, bei denen der Kurs durchgeführt wird, erfolgen. |rpk

Vortrag zu NS-Gräueltaten

Der Politik- und Erziehungswissenschaftler Herbert Baum erläutert am 7. November um 18.30 Uhr im Heimatmuseum Bobenheim-Roxheim am Schicksal von Veronika Fränkel die Gräueltaten der NS-Diktatur von 1933 bis 1945. Die Volkshochschule, die Initiative „Gemeinsam für Demokratie und Vielfalt Bobenheim-Roxheim“ und der Förderverein für jüdisches Gedenken Frankenthal präsentieren gemeinsam diesen Vortrag.

Am 24. November 1856 wurde Veronika Fränkel als Tochter jüdischer Eltern in Roxheim

geboren. Nach dem Tod der Eltern wurde sie wegen ihres Gesundheitszustandes in die Heil- und Pflegeanstalt Frankenthal eingewiesen. Sie starb 1943 im Alter von 87 Jahren im Internierungslager Gurs in Südwestfrankreich.

Am 9. November wird für Veronika Fränkel in Roxheim ein Stolperstein verlegt.

Die Veranstaltung ist gebührenfrei, es ist keine Anmeldung erforderlich.

Alle Informationen sind unter www.vhs-rpk.de (Kursnummer J101007B01) abrufbar.



Grabstein von Veronika Fränkel im Internierungslager Gurs.

FOTO: FÖRDERVEREIN

Kostenfreies Trinkwasser

Bei „Refill“ handelt es sich um eine Initiative mit Ursprung in Großbritannien in der Zero Waste Bewegung, bei denen Einrichtungen ein kostenfreies Befüllen von mitgebrachten Trinkgefäßen ermöglichen. Dies kann insbesondere dann hilfreich sein, wenn man an einem Hitzetag unterwegs ist, sich

mit der mitgenommenen Trinkmenge verschätzt hat und an einem Geschäft oder einer Einrichtung mit Refill-Aufkleber vorbeikommt.

Ein paar Stellen im Rhein-Pfalz-Kreis schon mit. Sie sind unter der „Karte von morgen“ auf refill-deutschland.de/was-ist-refill/ zu finden. |rpk





Die Kreisvolkshochschule hat ihre Website www.vhs-rpk.de komplett überarbeitet.

FOTO: SCREENSHOT

Erfolgreiches „Facelifting“ für bessere Navigation vhs-Website in neuem Gewand

Rhein-Pfalz-Kreis. Gut 60 Prozent der Anmeldungen für das Semester 2-2025 erfolgten bei der vhs Rhein-Pfalz-Kreis über das Internet. Entsprechend wichtig war es der Volkshochschule, ihrer Website www.vhs-rpk.de nach etlichen Jahren online ein neues Erscheinungsbild zu geben: Sie wurde überarbeitet, gestrafft und modernisiert und erscheint seit August im neuen Gewand.

Außerdem wurden die Anmelde- und Suchfunktionen verbessert und Menschen mit Herausforderungen beim Sehen können die Webseite ihren Bedürfnissen besser anpassen.

Es gibt mehrere Kalenderfunktionen auf der Website. Interessant sind vor allem die Rubrik „Aktuelles“ mit kleinen Berichten aus der vhs und darunter der Veranstaltungskalender: Hier ist jeder Ter-

min rot markiert ist, an dem eine oder mehrere vhs-Veranstaltungen beginnen. Besondere Kurse werden unter „Kursvorschläge“ aufgelistet. Hier findet man Inspiration, um vielleicht einmal ein neues Thema auszuprobieren.

Teilnehmende können sich mit dem „Login“ einen eigenen Account erstellen. Sie haben dadurch einen Überblick über ihre aktuellen und ehemals gebuchten

Kurse, die eigenen hinterlegten Daten sowie die Möglichkeit, sich Kurse zu merken.

Häufig vorkommende Fragen werden unter „Hilfe und FAQ“ geklärt. Sollte hier etwas fehlen, kann die entsprechende Frage über das Kontaktformular gestellt werden.

Wer sich nicht online anmelden möchte, kann sich über die Rubrik

„Außenstellen“ die Kontakte zu der örtlichen vhs anzeigen lassen, bei der der Kurs stattfindet, und sich dort anmelden. Es lassen sich dort auch alle Kurse herausfiltern, die in den entsprechenden Orten stattfinden.

Da die Webseite noch Kinderkrankheiten haben kann, ist die vhs für entsprechende Hinweise per E-Mail dankbar: kvhs-geschaeftsstelle@vhs-rpk.de

Wer gestaltet mit uns das künftige Angebot? Neue Kursleitungen gesucht



Rhein-Pfalz-Kreis. Ohne Kursleitungen gibt es keine Volkshochschule. Entsprechend lebt das vhs-Angebot davon, dass engagierte Lehrkräfte ihr Wissen, ihre Kompetenzen und ihr Können an die Teilnehmenden weitergeben. Bewährtes wird möglichst fortgeführt, wenn eine Kursleitung „ersetzt“ werden muss, oder es werden ganz neue, aktuelle Themen aufgegriffen – in Vorträgen, Kursen oder Seminaren. Entsprechend ist die vhs Rhein-Pfalz-Kreis stetig auf der Suche nach neuen Dozentinnen und Dozenten.

Aktuell besteht konkreter Bedarf an Kursleitungen für

- **Finanzwirtschaft und Kosten- und Leistungsrechnung** im Zertifikatssystem Xpert Business (Infos dazu unter www.xpert-business.eu)
- die **Leitungsqualifizierung im Sinne der Fachkräftevereinbarung für Kitas** in Rheinland-Pfalz mit Erfahrungen in der Erwachsenenbildung und im Berufsfeld Kindertageseinrichtungen entsprechend der Landesvorgaben unter www.kita.rlp.de. Es können ggf. auch einzelne Module übernommen werden.

- Kursleitungen als Nachfolge ab September für **Spanisch** in Mutterstadt (donnerstags ab 19 Uhr, J422121M04) und **Englisch** in Bobenheim-Roxheim (donnerstags ab 9.30 Uhr, J406332B17). Sonstige Sprachen sind ebenso von Interesse.

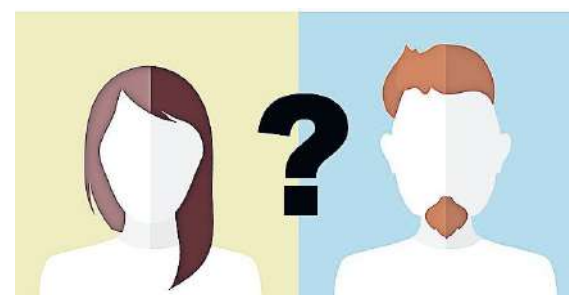
- den **DTZ** (Prüferlizenz erforderlich)
- **Goldschmieden** in Dannstadt-Schauernheim (Goldschmiedewerkstatt mit Grundausstattung für 8 Personen vorhanden)
- die Nachfolge bei den **Bewegungskursen**
 - Fit und beweglich mit „60 plus“, dienstags, 17:45-18:45 Uhr, Böhl-Iggelheim
 - Muskelschwung – Problemzonengymnastik, dienstags, 19:00 – 20:00 Uhr, Böhl-Iggelheim
 - Qigong, montags, 17:30 – 19:00 Uhr, Dudenhofen

Kursleitungen für andere Fachgebiete sind ebenso willkommen.

Wichtig ist, dass eine Kursleitung zuerst fachliche Kenntnisse vorweisen und ihr Wissen anschaulich vermitteln kann. Kursleitungen sollten Freude an der Zusammenarbeit mit Menschen haben. Kursleitungen erhalten von der vhs ein Honorar für ihren Einsatz.

Interessierte ohne pädagogische Erfahrung können eine vhs-Basisqualifikation erwerben. Auf den Seiten des Landesverbandes der Volkshochschulen Rheinland-Pfalz (www.vhs-rlp.de) finden sich wichtige Antworten auf allgemeine Fragen sowie Fortbildungen für (künftige) Kursleitungen.

Für einen Erstkontakt stehen die vhs-Leiterin, Dr. Juliane Kerzel-Kohn, Tel. 0621-5909 3511 und die Fachbereichsleitungen zur Verfügung. Per Mail kann der Kontakt über kvhs-geschaeftsstelle@vhs-rpk.de jederzeit aufgenommen werden.



Mehr als Vokabeln: Sprachen lernen hält den Geist aktiv und fröhlich



Rhein-Pfalz-Kreis. Vielfältige Kurse in verschiedenen Sprachen gehen demnächst wieder von Nord bis Süd an unserer vhs Rhein-Pfalz-Kreis los:

Am Samstag, 27.09., startet um 14 Uhr der Kurs Improvisation & Role Play (J406399K02) in Limburgerhof, JuKuZ. Wer sein Englisch in Rollenspielen auffrischen und sich auf ein sprachliches Abenteuer einlassen möchte – spontan und unterhaltsam – ist herzlich willkommen. Die Gebühr beträgt 12 Euro (ab 8 TN).

Lecker geht es weiter mit Legendary American Brownies – rich, fudgy, irresistible! Am Dienstag, 04.11., werden um 17 Uhr in der IGS-Küche in Mutterstadt die besten Brownie-Rezepte ausprobiert (J406399K03) – am Montag, 10.11., 17 Uhr folgt Millionaire's Shortbread: prepare for a cozy winter with the best biscuits ever (J406399E01) in der Küche der Kurpfalzschule in Dannstadt-Schauernheim. Die Gebühr beträgt 8 Euro (ab 8 TN).

Spanisch für Anfänger*innen gibt es ab 10.09. mittwochs um 9 Uhr in Mechttersheim im Haus am Lindenplatz (J422101R02), sowie abends in der Realschule Dudenhofen um 18 Uhr (J422101E01). Fortgeschrittene können sich im Kurs ¡Hablemos! – Conversación

en español B1 (J422372S01) mittwochs ab 17.09. um 19 Uhr im PVD-Gymnasium Schifferstadt intensiv unter Anleitung des argentinischen Dozenten über Themen der Gegenwart austauschen.

Wer bereits etwas **Italienisch** kann und samstags Zeit hat, kann ab 27.09. um 11 Uhr Sabato Italiano: B1-Konversation Italienisch für Genießer (J409372B03) in der Realschule Bobenheim-Roxheim besuchen. Für Italienisch-Anfänger*innen startet der Kurs La Dolce Lingua: Italienisch für den praktischen Einstieg A1 (J409101B02) am Mittwoch, 01.10. um 18 Uhr in Bobenheim-Roxheim.

Für **Französisch**-Fans gibt es einen Wiedereinsteigerkurs Déjà-vu – ein Wiedersehen mit Französisch A1/A2 (J408135L01) ab Dienstag, 16.09. um 18 Uhr in der Realschule Maxdorf; Gebühr 50 Euro (ab 8 TN). Lernende mit Vorkenntnissen können Délices du café belge: Crêpes sucrées et gaufres (J408299K03) am Dienstag, 18.11.25, um 18 Uhr in Limburgerhof, Rudolf-Wihr-Realschule genießen und mehr über belgische Kaffeekultur erfahren.

Anmeldung und weitere Kurse:

online unter www.vhs-rpk.de oder bei der jeweiligen Außenstelle
Beratung: Sabine Weber,
Tel. 0621 5909 3470

Noch freie Plätze: Meister*in der Hauswirtschaft startet am 25. September!



Schifferstadt. Kurzentschlossene Hauswirtschaftlerinnen aufgepasst: Für den nur alle drei Jahre startenden Lehrgang zur Vorbereitung auf die Abschlussprüfung als Meisterin der Hauswirtschaft sind noch Plätze verfügbar!

Die Absolvent*innen verbessern ihre beruflichen Perspektiven deutlich. Leitende Fachkräfte in hauswirtschaftlichen Betrieben sind gesucht! Mit dem Abschluss können sie Unternehmen im Bereich der Hauswirtschaft selbstständig oder als Angestellte wirtschaftlich, nachhaltig und qualitätsorientiert führen, ihre Ideen in hauswirtschaftlichen Dienstleistungen umsetzen oder den Schritt in die Selbstständigkeit wagen, Mitarbeitende führen und junge Menschen ausbilden.

Der Unterricht findet donnerstags von 17.30 bis 21.30 Uhr überwiegend im vhs-Bildungszentrum in Schifferstadt statt. Die Meister*innen -Prüfung vor der Landwirtschaftskammer RLP wird im Frühjahr 2028 abgelegt. Die Lehrgangsgebühr beträgt 2975 Euro, Ratenzahlung ist möglich. Ein Zuschuss bzw. eine Förderung gemäß Aufstiegsfortbildungsförderungsgesetz („Aufstiegs-Bafög“) kann beantragt werden. Außerdem können Absolvent*innen einen Aufstiegsbonus erhalten. Weitere Infos unter www.vhs-rpk.de (Kursnummer J508067Z01).

Anmeldung:

E-Mail kvhs-geschaeftsstelle@vhs-rpk.de
Beratung:
Tina Müller, Tel. 06235 6022
E-Mail: tina.mueller@rheinpfalzkreis.de

Neues Weiterbildungsangebot: Expertenwissen Vertrieb – praxisnah und auf den Punkt!



Schifferstadt. Praxisorientierte Methoden für erfolgreiche Gespräche und den zielgerichteten Abschluss erlernen und vertiefen Sie am Samstag, 8. November und Samstag, 15. November von 9 bis 16.45 Uhr im Bildungszentrum Schifferstadt. Angesprochen sind Vertriebsleiter*innen und Verkäufer*innen im B2B-Bereich. Teilnehmen können sowohl Einsteiger*innen als auch Fortgeschrittene, die ihr Know-how vertiefen möchten.

Verkaufen will gelernt sein! Kommunikation ist der Schlüssel, doch auch technische und kaufmännische Profis im Vertrieb haben oft Potential zur Weiterentwicklung ihrer Verkaufsmethoden. Hier setzt das praxisnahe Seminar an. Konkret geht es darum: Kundentermine meistern – von der Vorbereitung über die Gesprächsführung zur Beziehungspflege; Kunden verstehen – die Bedürfnisse erkennen und gezielt argumentieren lernen; mit Ein-

wänden souverän umgehen mit Blick auf Preisverhandlungen überzeugende Antworten finden und zum Abschluss führen, also Kaufsignale deuten und Abschlusstechniken nutzen.

Impulsvorträge vermitteln Wissen, Praxisübungen und Gruppenarbeit sorgen für Vertiefung und nachhaltigen Lernerfolg. Der Dozent Peter Kuntz verfügt über jahrelange Erfahrung in Führungsfunktionen im Vertrieb und als Key-Accountmanager in einem internationalen Unternehmen. Er ist außerdem zertifizierter Vertriebscoach. Die Gebühr beträgt 247 Euro (ab 8 TN) bzw. 354 Euro (5-7 TN), eine finanzielle Förderung mit Qualischeck ist grundsätzlich möglich. Jetzt durchstarten - verkaufen mit System!

Anmeldung:

online unter www.vhs-rpk.de
(Kursnummer J507001S01)
oder bei der örtlichen vhs Schifferstadt,
E-Mail kvhs-schifferstadt@vhs-rpk.de
bzw. Tel. 06235 44 593 (vorm.)

Diagnose Demenz – Kursangebot „Hilfe beim Helfen“ für Angehörige und ehrenamtliche Begleitpersonen



Schifferstadt. Pflegende Angehörige und ehrenamtliche Begleitpersonen erhalten in einem gebührenfreien Seminar der Volkshochschule in Zusammenarbeit mit der Alzheimer Gesellschaft Rheinland-Pfalz e.V. und der BARMER Pflegekasse ab 16. September Hilfen und Unterstützung für den häuslichen Alltag. Neben den allgemeinen Informationen werden auch die regionalen Hilfsangebote in den Vordergrund gestellt.

Die Alzheimerkrankheit ist die häufigste Ursache von Demenz. Sie stellt Betroffene und ihre Angehörigen vor große Aufgaben in der Lebens- und Krankheitsgestaltung. Größtenteils werden psychisch veränderte Menschen in ihrer häuslichen Umgebung betreut und versorgt. Die Sorge und Pflege in der eigenen Familie bedeuten große physische und vor allem psychische Belastungen für die Pflegenden.

Der Kurs, der Informationen, Hilfen und Austausch bietet, findet an sieben Terminen im Zeitraum 16.09. bis 11.11.25, jeweils diens-

tags, von 16.30 bis 18.30 Uhr, im vhs-Bildungszentrum Schifferstadt statt. Die Inhalte sind: Wissenswertes über Demenz, Demenz verstehen, Informationen zu Recht, den Alltag erleben, Pflegeversicherungen und Entlastungsangebote, herausfordernde Situationen und Pflege und Entlastung für Angehörige.

Der Besuch des Kurses ist gebührenfrei, die Kosten werden von der BARMER Pflegekasse getragen. Teilnehmen können Versicherte aller Kassen. Mit der Anmeldung werden die Kontaktdaten an die Alzheimer Gesellschaft Rheinland-Pfalz e.V. bzw. die Kooperationspartner weitergegeben. Der Kurs richtet sich nicht an Personen, die sich auf dem Arbeitsmarkt qualifizieren möchten und auch nicht an Ehrenamtliche, die im niederschwelligen Betreuungsbereich bzw. Hospiz eingesetzt werden.

Anmeldung:

online unter www.vhs-rpk.de
(Kursnummer J103110S01)
oder bei der örtlichen vhs Schifferstadt,
E-Mail kvhs-schifferstadt@vhs-rpk.de
bzw. Tel. 06235 44 593 (vorm.)

Veranstaltungstipps

Welche Kompetenzen brauchen die Frauen von morgen?

Die Volkshochschulen laden alle Frauen herzlich zu einer gebührenfreien Webinarreihe ein! Unter dem Titel „Welche Future Skills brauchen die Frauen von morgen?“ diskutieren wir zentrale Themen, die die Zukunft prägen – und wie Frauen aktiv und selbstbewusst die Welt von morgen mitgestalten können. Vier Webinare bieten wertvolle Einblicke, praxisnahe Tipps und die Möglichkeit, mit Expertinnen und anderen Teilnehmerinnen ins Gespräch zu kommen zu folgenden Fragen: Wie können wir uns als Frauen auf die Herausforderungen des Klimawandels vorbereiten? (11.09.25, 20 Uhr), Was bedeutet KI für uns Frauen – beruflich und privat? (06.11.25, 20 Uhr), Wie können wir uns für Gleichberechtigung und eine Welt ohne Sexismus einsetzen? (04.12.25, 20 Uhr) und Wie kommunizieren wir zukünftig? (08.10.25, 19 Uhr). Jetzt anmelden und gemeinsam die Zukunft gestalten! Ausführliche Infos zu allen Kursen unter www.vhs-rpk.de.

Kursnummern J106201Z01, J106202Z01, J106203Z01, J106204Z01.

Genüssliche Weinbergs- und Ortsführung Kleinniedesheim

Erleben Sie mit den Kultur- und Weinbotschaftern Beate und Christian Hilbert am Freitag, den 19. September eine rund zweistündige Führung entlang der kleinniedesheimer Weinberge mit Weinproben und kulinarischen Kleinigkeiten sowie vielen Informationen zum Wein, zum Ort und zur Pfalz. Die Gebühr beträgt 42 Euro und enthält eine Probe von 1x Sekt, 3x Wein, Wasser, verschiedene kulinarische Kleinigkeiten und Giveaway. Treffpunkt ist um 15 Uhr an der protestantischen Kirche Kleinniedesheim, eine vorherige Anmeldung ist unbedingt erforderlich.

Kursnummer J908090Z05

Erst der Kurs, dann der Hund

Wer mit dem Gedanken spielt, sich erstmals einen Hund anzuschaffen und einen möglichst entspannten, konfliktfreien Start mit dem Tier wünscht, kann sich ab dem 27.10., jeweils von 18.30 bis 20 Uhr, an fünf Kursabenden in Limburgerhof fit für die Hundehaltung machen. Die zertifizierte Hundetrainerin und -verhaltensberaterin Jennifer König vermittelt Grundwissen zu rassetypischen Verhaltensweisen, artgerechter Haltung, Auswahlkriterien für den passenden Hund, Rechten und Pflichten sowie zur Körpersprache des Hundes. Die Kursgebühr beträgt je nach Teilnehmerzahl zwischen 32 und 55 Euro. Ein Besuch im Tierheim zum Kennenlernen verschiedener Hunde rundet das Angebot ab.

Kursnummer J110105K02

Informieren Sie sich und melden Sie sich online an: www.vhs-rpk.de